

# General-Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halleische Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halleisches Tageblatt — Halleische Neueste Nachrichten — Halleischer Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

### Neueste Ereignisse.

Berlin, 28. Mai. Aus Baden-Baden wird das Sinken des berühmten Bakteriologen Prof. Robert Koch gemeldet. Er hatte sich vor kurzem dort hin begeben, um von seinem geliebten Weibchen zu scheidet. Er starb im 67. Lebensjahre. Bis jetzt war er mit einer großen Arbeit über Heilmethoden der Tuberkulose beschäftigt.

Berlin, 27. Mai. Am Reichstagsgebäude begannen heute nachmittags 2 Uhr die Verhandlungen des Annerwerbungs-Einigungsabkommens in Wangen. Die Verhandlungen werden von drei Unparteiischen: Ober-Regierungsrat Dr. Wiedel, vom Reichstag des Anners, Ober-Regierungsrat Dr. Reuter-Dresden und Geschäftsdirektor Dr. Reuter-München geleitet. Von A. Reichstagsseite sind zehn Vertreter, von A. Reichstagsseite 24 Vertreter anwesend. Geschäftsrat Dr. Wiedel eröffnete die Verhandlung mit einer Begrüßung der Vertreter und einer Darlegung der Gründe, welche das Reichstag des Anners zu neuerlichen Einreden veranlassen. Amlich konstatieren die Unparteiischen auf Wunsch der Parteien, daß ihre bisher unternommenen Schritte von keiner der in Betracht kommenden Organisationen verlangt worden seien. Die nunmehr beginnenden Verhandlungen über die künftigen Streitpunkte des Annerwerbungsabkommens werden in der nächsten Sitzung ihren Anfang nehmen. Unter diesen Umständen sind die Aussichten auf eine friedliche Beilegung außerordentlich gering. Die Verhandlungen werden morgen fortgesetzt.

## Der Endkampf um die Wahlreform.

### Die preussische Wahlrechtsvorlage gescheitert!

Berlin, 27. Mai. Nachdem das Abgeordnetenhaus sämtliche Annerwerbungsanträge zu § 6 der Wahlrechtsvorlage (Drillingen) abgelehnt und sodann gegen die Stimmen der Nationalliberalen und Freiwirtschaftler den Antrag selbst abgelehnt, erklärte Ministerpräsident Dr. v. Bethmann-Hollweg namens der Reichsregierung, daß die auf die Weiterberatung des Gegenwärtigen keine Aussicht mehr bestehe. (Sehr großer Beifall links.) Die Sitzung wurde alsdann geschlossen.

Das ist das Ende von Liebe, und der Beifall, welcher auf allen Seiten des Abgeordnetenhauses erscholl, als Herr v. Bethmann-Hollweg die Erklärung abgab, nach der Ablehnung des § 6 der Vorlage in der Fassung des Herrenhauses lege die Regierung keinen Wert mehr auf die Weiterberatung, zeigte, daß sich ein Gefühl der Erleichterung darüber ausbreitete, welche Geweichtswurf, der alles andere war als eine Erfüllung der in der Dringlichkeit gegebenen Verpflichtung, eadältig beilegt zu werden. Am prägnantesten wurde aber die Genugtuung überwiegen, vor einem solchen Nachgeben eines Wahlrechts, wie ihn der Regierungsentwurf und die Verbesserungen der beiden Häuser des Reichstages darstellten, bewahrt geblieben zu sein, und im ganzen übrigen Deutschland, namentlich da, wo schon vernunftgemäß Wahlrechte in Geltung sind, wird man diese Genugtuung teilen in der Überzeugung, daß auch in Preußen, selbst in Preußen, wo die Regierung in den Händen der Reaktion liegt, Verstand und Gerechtigkeit schließlich doch einmal siegen werden.

Bei der nun abgebrochenen Wahlrechtsaktion hat die Regierung am meisten Schicksal gelitten, und wenn Herr v. Bethmann-Hollweg am Freitag zu Beginn der Beratung erklärte, die Regierung bleibe bei ihrer Stellung bestehen, so forderte dies ein Zeichen heraus. Denn in der allerwichtigsten Frage der ganzen Wahlreform, nämlich ob direkte oder indirekte, geheime oder öffentliche Wahl, ist die Regierung nicht bei ihrer Stellung stehen geblieben, sie hat sich gedrückt nach dem Winde der konterat-liberalen Mehrheit und selbst bei unmissiger Verurteilung von halbescheitern und indirekter Wahl zugestimmt, und wer kann sich wundern, wenn behauptet wird, sie würde sich diesem Willen auch in der Dringlichkeit gefügt haben, ganz gleich ob die gesamte Anteiligkeit des Volkes einen gegenentgegengesetzten Standpunkt einnimmt, wenn nur das Herrenhaus nicht anders beschließen hätte und die geborenen Kulturträger nicht ganz den Kopf gestochen werden dürften. Herr v. Bethmann-Hollweg tut wirklich nicht gut daran, in seiner Rede auf die Verantwortlichkeit der Regierung zu verweisen, noch bedauerlicher aber war es, daß in einem Kulturtraue, der angeblich in der Welt voranzuführt, der verantwortliche Staatsmann sich noch einmal zu entscheiden gegen das geheime und direkte Wahlrecht aussprechen konnte, da er doch wissen muß, daß dieses allein der Gerechtigkeit Genüge leistet und die Interessen des Volkes wahr.

Der preussische Regierung gerecht diese Wahlrechtsaktion nicht zum Ruhme, ihr kann der Vorwurf nicht erpart bleiben, lediglich Staatsinteressen einzelner Klassen vertreten zu haben zum Nachteil der Gesamtheit des Volkes.

### Ueber die denkwürdige Sitzung vom 27. Mai

Schreibt uns unter parlamentarischer Mitarbeiter aus Berlin: Es war ein so großes und verblüffendes Ende, das heute die preussische Wahlreform gefunden hat! Die Regierung konnte von ihrem Standpunkt aus nichts Besseres tun, als nach Ablehnung des Drillingenparagrafen 6 und sämtlicher davon von den Parteien gestellten Anträge kurzen Prozeß zu machen und auf die Weiterberatung des Gegenwärtigen zu verzichten. Der

Berlin, 28. Mai. Es wird angenommen, daß der Landtag nunmehr in etwa 10-14 Tagen in die Ferien gehen wird.

Berlin, 27. Mai. Der italienische Minister des Meubers, Marquis di San Giuliano ist in Begleitung seines Kammerdieners, des Grafen Fozzi, heute abend 11 Uhr 7 Minuten hier eingetroffen und auf dem Bahnhof von dem italienischen Konsul Graf Ruffo und dem Hofpersonal empfangen worden.

Paris, 28. Mai. Ein hier abgesprochenes Feuer verbreitet sich über den herrlichen Sturm in ruff, das in kurzer Zeit ein Straßengäßchen östlich eingestürzt wurde.

Wien, 28. Mai. Im Laufe des gestrigen Tages soll der Gesundheitsaufseher Hofratsrätlers derart getreten sein, daß mit der Überführung ins Garnisonhospital gesprochen wird.

Mailand, 28. Mai. Von der Vorderfront des Doms führte sich eine einfach gefaltete Frau herab. Nach ihrem Papieren handelt es sich um eine Schmeißerin.

Calais, 27. Mai. Die Eröffnung hat das Rad des Lauchbootes „Aluiois“ vertrieben; die Zuschauer, die das Boot in einer Tiefe von 2 Metern bei 100 Metern, haben ein Tan an dem Boot beifolgt, dann aber die Arbeiten einstellen müssen, die heut abend 10 Uhr wieder aufgenommen werden sollen. Der Ministerpräsident erklärte bei der Abreise vor der Abreise, er habe keine Hoffnung mehr, daß die Forderung des Lauchbootes sich noch am Leben befinden werde; wahrscheinlich sei das Boot bei Zusammenstoß mit dem Dampfer gesunken. Der Ministerpräsident, daß die „Aluiois“ einige Augenblicke nach dem Zusammenstoß mit dem Dampfer gesunken sei, weil der Mann an dem letzten Versuch gemacht habe, das Lauchboot, in welches das Wasser mit furchbarer Schnelligkeit einströmte, in die Höhe zu bringen.

Verknüpfung des Abstammungsgenusses über § 6 durch Ministerpräsident Dr. Borck sollte die Erklärung des Ministerpräsidenten von der Donner des Abg. Abgeordneter Karl war der Grund der meisten Gegner der vor das Land. Die Ministerpräsidenten wie von einem Alp befreit, daß der Sturm auf die Grundlagen des „behaltenen alten Wahlrechts“, das heute von ihnen Rechner begeistert nicht in gebricht wurde, glücklich abgeklungen war. Die Freiwirtschaftler, die sich unter Führung des allezeit kampfbereiten Herrn v. Schickel mit einer Verdrängung bemüht hatten, machten lange Gefährte. Verbucht waren Zentrum und Linke. Dann aber überzog auch hier das Gefühl der Befreiung von einem in seiner Gesamtheit unbefriedigenden, unvollständigen Wert und machte sich in der Stillhalten Luft. Herr Bethmann-Hollweg verließ mit dem Minister und seinen Kisten schließlich den Saal. Die Journalisten entließen nach allen Seiten das Ereignis zu melden; die überflüssigen Tribunenbesitzer, bedauerte, Jense dieses historischen Augenblicks gehen zu sein, haben aufeinander, die im Saal zurückgebliebenen Abgeordneten erörterten in heftigen Gruppen die Ereignisse der Entscheidung.

Das die Wahlreform wiederkommen wird in nächster Zeit, gilt allgemein für ausgeschlossen. Die Regierung glaubt gegen zu haben mit dieser „Ausscheidung der Poliwischen Erbschaft“. Wenn nicht, dann nicht, das deutsche Volk, das Herr v. Schickel bei der Ministerpräsidenten sprach, das die heute im Reichstag aus. Herr v. Bethmann-Hollweg hatte zweimal das Wort ergriffen und sich beide Male zu furcht als möglich gefügt. Bereits in seiner ersten Rede lag die Hoffnungslosigkeit, daß etwas zustande kommen werde. Die Antwort auf die gestrige Darlegung des Abg. v. Schickel, daß die Regierung unermittelt bereit die Zustimmung nach den Gefühlen des Herrenhauses zum Mittelpunkt des Entwurfs mache, ließ den Entschluß, ein Ende des grauenhaften Spiels zu machen, noch stärker erkennen. Nur, daß der Entschluß schon jetzt zur Tat gehen würde, imitierte die Beratung, das allerdings nur noch niemand vorhersehen konnte. Der Ministerpräsident erlebte einen schweren Tag. Nicht den mindesten Zugang fanden sich die Konterat-liberalen am Tag ihrer Vorwürfen gegen die Regierung, daß sie diesmal der mächtigen Rechte des Abgeordnetenhauses offenen Widerspruch entgegensetze. Gerüchten zufolge hätte Herr v. Bethmann-Hollweg die Ausschüttung des Herrenhauses, die noch fröhlicheren des Herrn v. Schickel an. Ein matter Trost für ihn, daß ihm und dem preussischen Herrenhaus Dr. v. Friedberg das Lob der Nationalliberalen spendete. Weitaus am meisten mit der national-liberalen Partei in Einklang stand die Haltung der Freiwirtschaftler, die sich am besten in der Sache der Nationalliberalen äußerten. — Das ließ sich aus der Rede des Abg. Friedberg erkennen — bereit gemen, „trotz des Scheiters über Umfall“, auf den Boden der Herrenhausbeschlüsse zu treten und mit den Konterat-liberalen den Widerspruch auszuheben, wenn die Konterat-liberalen sich dem Herrenhaus zur Annahme gelangten Drillingen-Antrag des Herrn v. Schickel zu entscheiden beworben hätten. Die Katastrophe für den Liberalismus, und eine solche würde die Verpönderung der Nationalliberalen im preussischen Saal gewesen sein, ist zum Glück durch die Wendung der Dinge vermieden worden.

Die Diskussion, zu der der Abg. Reichel bei der Volkspartei und Strobel bei der Sozialdemokratischen Gruppe beizutreten, in der sie die Gelegenheit aufboten für die Erlangung eines gegenwärtigen Wahlrechts, nur zuletzt nur noch eine parteipolitische Auseinandersetzung. Demnach des Herrn Reichel, der erklärte, daß die Zukunft ein besseres Wahlrecht bringen werde; keine Partei aber trage keine Schuld an dem Scheitern der Vorlage. Reichel, der sich mit seinen launigen Tönen den Nationalliberalen zu, den Berührung in der Hand zu nehmen und Reichel, die die Bemerkung hören, das Gebotene als einen Spott zu bezeichnen, sei eine futuristische Schmeichelei. Am Ende der Sitzung kam eine Ver. G. a. l. e. n. e. i. t. i. m. u. n. g. zum Ausdruck, in der jeder Wort mit ungeheurer Heftigkeit, jede Erklärung eines Wortes Gemeinheiten, verurteilt zu werden, mit dabei dem Beifall aufgenommen wurde.

Die Regierung wird nicht unglücklich sein, daß sie der Welt lobig ist, die Bevölkerung in ihrer großen Mehrheit ercht recht nicht, denn das Scheitern dieser Reform, die keine Reform war, muß als das feinste Uebel betrachtet werden.

Verantwortl. Redakteur: Dr. Siegfried Heintze (Halle) und Redakteur: Erhard Vogt (Salzungen, Umgebung, Halle). Druck: Die „General-Anzeiger“, Halle a. S. (Halleische Druckerei). Druck: Die „General-Anzeiger“, Halle a. S. (Halleische Druckerei). Druck: Die „General-Anzeiger“, Halle a. S. (Halleische Druckerei).

### Stimmen der Presse.

Berlin, 27. Mai. In Verfassung des Schicksals der Wahlrechtsvorlage sagt die „Germania“ Herr von Bethmann-Hollweg hat keinen Anlaß, deshalb gratuliert, weil das Wahlrecht die Parteien und den Parlamentarismus gelangt ist. Er selbst wird aber daraus lernen, daß die Wahlrechtsreform nicht mehr den platonischen Charakter zeigen wird.

Die „Kreuzzeitung“ endlich bringt eine Auslassung der „Konf. Partei“, in der es heißt, der wechselvolle Gang dieser Wahlrechtsverhandlungen habe so recht lebendig gezeigt, wie viele und wohlüberdachte die bisherigen Wahlrechtsbestimmungen seien und wie schwer es sei, sie durch eine bessere zu ersetzen.

Die „Post“ behauptet, daß eine Verknüpfung auf der Grundlage der Herrenhausbeschlüsse nicht zustande gekommen ist. Dadurch werde der Weg zwischen den früheren Ministerien nur noch vertieft. Zeitlich anders sei die Sozialdemokratie.

Die „Deutsche Zeitung“ meint, daß ein Annerwerblich nicht zu befürchten sei. Nach den beträchtlichen Entwürfen sei der Erfolg nicht nur eine sichere Aussicht, das gar nicht zu befürchten sei, sondern es sei möglich, daß auch in Preußen die Konterat-liberalen mit dem Zentrum Bündel an Bündel erheben in einem positiven Entscheidungswort, an das sich eine dauernde Feindschaft und ausfallende Nation heften kann.

Die „Deutsche Tageszeitung“ meint die Hauptaufgabe an diesem Ankerung den Nationalliberalen sei und weist darauf hin, daß sie nur Ankerung an der Ansicht angelegt habe, daß alle Bemühungen in der Wahlrechtsreform schließlich ergebnislos bleiben würden.

Die „Nationalzeitung“ schreibt: Die Regierung wird über die Stimmung nicht im unklaren sein und verziehen müssen, eine Reaktion zu geben, die diesen Namen wirklich verdient. Nach der Abstimmung der Parteien hat die Regierung auf den letzten Punkt gebracht, sondern ihre eigene Unklarheit und Schwäche, die sie gaudern und ägern ließ, dem Liberalismus die Rechte gleich von vornherein aufzugeben zu lassen, auf die er berechtigten Anspruch hat.

Die „Berliner Neuesten Nachrichten“ geben der Meinung Ausdruck, daß der Lage bester als die bisherige sei. Die Konterat-liberalen sind Schimmer von Hoffnung auf baldige Rettung aus der gegenwärtigen Verdrängung befreit.

Die „Westfälische Zeitung“ schreibt: Das Schicksal der Wahlrechtsvorlage wird in hohem Maße den angeammelten Volkstheorien, der sich bei den nächsten Wahlen entziehen und das Wort des Herrn Reichel, die Wahlrechtsreform hätte die rote Linie einräumen können. Bei der Schwäche und Teilnahmslosigkeit der Regierung und dem Hochmut des schwarz-blauen Volks wird sie scheitern. Die Wahlrechtsvorlage ist tot, der Kampf für eine bessere Wahlrechtsvorlage hat begonnen.

Die „Freireichliche Zeitung“ schreibt: Dank der Ungerechtigkeit der Regierung ist es nicht einmal gelungen, die Reichel-Modelle zu dem herrschenden Wahlrecht durchzubringen. Zwei Ankerungen einer einheitlichen Reform kann das nur erwidern sein. Und wenn es vielleicht möglich gewesen wäre, durch Annerwerblich eine Verknüpfung eine vorübergehende Verknüpfung einzufügen zu lassen, wird jetzt mit desto größerem Nachdruck das gefordert werden, was das allgemeine Ziel der Wahlrechtsreform sein kann: Übertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen.

Die „Berliner Lokalzeitung“ meint: Wenn diese erste Etappe des Scheiterns am der Wahlreform ein feineres Ergebnis gebracht hätte, so ist der Annerwerblich, daß das Ergebnis nicht ein Annerwerblich ist. Mit den Subjekten muß angeordnet, die Konterat-liberalen müßten bald geteilt werden.

Der „Vorwärts“ sagt: Der Sieg des Herrn v. Schickel, der getrennt von ihm in Verbindung mit seinen liberalen Ankerungen errungen wurde, ist im letzten Grunde ein Erfolgsergebnis für die liberale Wahlrechtsbewegung, die nun ercht in ihre Geduld werden kann.

Der „Vorwärts“ triumphiert darüber, daß das Hinerniss aus dem Wege der Wahlrechtskampfe fortgeräumt ist. Die neue Wahlrechtsreform komme, sie müsse kommen. Sie ist gefordert, hängt nicht ab von dem Willen der Herrschaften, sie hängt ab von der Macht, die das Volk selbst hinter seine Rechte zu setzen gewillt ist.

### Politische Uebersicht.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 27. Mai. (Sonntagsblätter.) Der Kaiser selbst an einem Ankerung in der Gegenwart des rechten Augenblicks und ist deshalb unglücklich, die Hand zu heben. Nach den Anmerkungen des „P.“ handelt es sich um einen „Aufführer“, der eine ziemliche Erwählung hervorruft. Um jeder Gefahr einer Unterbrechung vorzubeugen, ist die Geheimhaltung, die sich unbedeutender Natur ist, gescheitert worden. Der Kaiser, der sich in der Verbindung des Generalrats Dr. v. Albers befindet, kann die Hand ohne jede Störung gebrauchen und darf ausgeben. Wegen dieser leichten Erlangung ist der Besuch in Alt-Wald bei dem Kaiser bedauerlich, der für heute angelegt war, ausgegeben worden. Das Scheitern des Ankerungs ist im übrigen vorzüglich, so daß alle in dem Reichstag der Reichstagsbewegung, die sich in der Gegenwart großen Dispositionen unterbreiten befreiten.

Der Kaiser hat den Marine-Antrag bei der Hofstadt in Paris beantragt, dem französischen Marineminister anlässlich des Ankerungs des Lauchbootes „Aluiois“ sein Beileid auszusprechen.

(Zum Ministerbesuch aus Italien) schreibt man aus Berlin, 27. Januar: Der heilige Empfang des italienischen Ministers des Auswärtigen Marquis di San Giuliano in Berlin wird viele Erinnerungen an jene am 27. März 1891 in Berlin stattgefundenen Verhandlungen über die Einigung in der deutschen Reichshauptstadt bieten. Es freundschaftlich wie damals sind die beidseitigen Beziehungen nie wieder gewesen, doch ist es immerhin möglich, daß der gegenwärtige erste Ankerung eines italienischen Ministers in Berlin mehr als ein Ankerung der beiderseitigen Beziehungen bringt. In Italien wechelt freilich die Kabinette häufig, auch Marquis di San Giuliano war schon einmal kurze Zeit auswärtiger Minister. Doch ist ihm diesmal eine längere Amtsdauer beschieden, damit er ein umfassendes Bild des Reichsstandes für den Kaiser und kaiserliche Reichstagsbewegung in Berlin zu gewinnen, zu praktischer Wirkung bringen kann. Möge es in dieser Hinsicht ein gutes Vorzeichen sein, daß gleichzeitig mit dem Minister italienische Kaufleute und Industrielle zu Studienzwecken in Deutschland eingetroffen sind, und daß die nächstjährige internationale Gewerkschaftsausstellung in Turin aus dem Deutschland befreit werden wird.

(Ein vorläufiges Abkommen?) Das jüngst zwischen Deutschland, Belgien und England in Brüssel vereinbarte



**Haller Uhlisch, Wilhelm Fischer, Emil Tornau, Hans Förberg und Max Bursch.**  
**Apollon-Theater.** Die Vorstellungen des Apollo-Theaters in Halle sind allgemein beliebt. Am Sonntag, den 29. Mai, findet um 8 Uhr eine Vorstellung statt, die den Namen „Der Hölle“ führt. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

**Richard Wagner-Vorträge.** Den ersten der drei am besten der Wagner'schen Opernwerke angelegentlichsten Vorträge hielt gestern Abend der hiesige Musiklehrer, Herr Professor Dr. Henry Schob. Er zeichnete Richard Wagner als den Erforscher der Bedeutung der Kunst, die in der Kunst ein neues Element einführte, die Kunst der Harmonik. Die Wagner'schen Opern sind ein Werk, das die Kunst der Harmonik in eine neue Höhe hebt. Die Wagner'schen Opern sind ein Werk, das die Kunst der Harmonik in eine neue Höhe hebt. Die Wagner'schen Opern sind ein Werk, das die Kunst der Harmonik in eine neue Höhe hebt.

**In die Bäder, Luftkurorte und Sommerfrischen, wie überallhin**

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis hat die geachteten Abonnenten um Verlangen täglich unter Kreuzband, in wünschlichen Sammelhebungen, durch Fortführung nachgeliefert — ohne große Mehrlöhne. Eine Postkarte mit Angabe von Name, Wohnort und Wohnung des Abonnenten an die Expedition des General-Anzeigers und der Mitteilung der genaue Adresse des Lesers oder Reiseaufenthalts genügt, um die Zustellung der Zeitung an die fahrende Heimats-Adresse während der Abwesenheit einstellen und die tägliche oder wöchentliche Nachsendung zu veranlassen.

Bezieht die Ferien- oder Reise-Adresse häufiger, so ist die tägliche oder wöchentliche Nachsendung zu beantragen. Hierfür wird außer dem Abonnementsbetrag, der ja zunächst am fahrenden Wohnorte den Trägern oder dem Postboten eingeschickt wird, eine Postkarte-gebühr von 35 Pf. für die Woche bei Inland- und 45 Pf. bei Ausland-Adressen und 70 Pf. bei Sendungen ins Ausland erhoben.

Bei längerem Aufenthalt an einem und demselben Orte empfindet es sich, den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis nicht beim Postbote zu abonnieren, weil diese die Postkarten für die Unterbringung durch die Post von der Expedition aus, es werden dann vom Abonnenten nach besten Willen 90 Pf. eingezogen für Abonnements, Ueberweisungs- und Anstellungsgebühr durch den Postträger für jeden Monat der Ueberweisung.

Die verschiedenen Postkassen des General-Anzeigers, welche täglich tägliche Nachlieferung an den Ort ihres Sommeraufenthalts versenden, übermitteln ihr Verlangen dem Seimats-Postamt, bei welchem sie das Abonnement aufgegeben haben. Für die Ueberweisung der Zeitung von einem Postorte nach einem anderen erhebt die Post 30 Pf., die Nachlieferung von Postorten des Sommeraufenthalts nach dem Seimats-Postamt nach Beendigung des Erholungsaufenthalts erfolgt kostenfrei.

In den Verzeichnissen der Badeverordnungen und Sommerfrischen, in Hotels, Cafés, an den Zeitungsstellen, an öffentlichen Orten und in den Zeitungen, die den Sommerfrischen unter dem Namen „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ verlanget.

**General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis!**

Hauptredaktion in Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 36.

**Fachpreisermäßigung zum Heil der Wäffler Weltausstellung für Gesellschaften von Arbeitern.** Uebernahme der Wäffler Weltausstellung für Halle und den Saalkreis. Die Wäffler Weltausstellung für Halle und den Saalkreis ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Fachpreisermäßigung zum Heil der Wäffler Weltausstellung für Gesellschaften von Arbeitern.** Uebernahme der Wäffler Weltausstellung für Halle und den Saalkreis. Die Wäffler Weltausstellung für Halle und den Saalkreis ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Fachpreisermäßigung zum Heil der Wäffler Weltausstellung für Gesellschaften von Arbeitern.** Uebernahme der Wäffler Weltausstellung für Halle und den Saalkreis. Die Wäffler Weltausstellung für Halle und den Saalkreis ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Fachpreisermäßigung zum Heil der Wäffler Weltausstellung für Gesellschaften von Arbeitern.** Uebernahme der Wäffler Weltausstellung für Halle und den Saalkreis. Die Wäffler Weltausstellung für Halle und den Saalkreis ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Fachpreisermäßigung zum Heil der Wäffler Weltausstellung für Gesellschaften von Arbeitern.** Uebernahme der Wäffler Weltausstellung für Halle und den Saalkreis. Die Wäffler Weltausstellung für Halle und den Saalkreis ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

lantenabgabe abgehandelt und den Katalogisten zurückgegeben. Der Katalogist hat eine Bestätigung von 4 Tagen zur Verfügung. Die Bestätigung für die Katalogisten wird am Sonntag, den 29. Mai, um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.

**Waldball-Theater.** Morgen ist der letzte Sonntag, an dem die Winter-Dramen gespielt werden. In der nächsten Woche beginnt die Vorstellung des „Höllen“ in der Halle. Diese Vorstellung ist eine sehr interessante und wird durch die hervorragende Darstellung der Darsteller, namentlich der Herren Fischer und Tornau, zu einer sehr gelungenen gemacht. Die Vorstellungen sind jeden Sonntag um 8 Uhr zu sehen.





Leicht! Bequem! Dauerhaft!

Hervorragend billiges Angebot in Blusen- u. Coupékoffern... Preisliste mit verschiedenen Modellen und Größen.

Hermann Röschel, 40 obere Leipzigerstrasse 40, Mitglied des Rabat-Spar-Vereins. Man besuche meine Schaufenster und vergleiche die aussergewöhnlich billigen Preise.

Die Zukunft Groß-Berlins.

Von Paul Lindeberg. (Nachdruck verboten.) Die Ergebnisse des Wettbewerbs, der die Grundlagen für die Gestaltung des künftigen Groß-Berlins...

Der Monat Juni



Eignet sich ganz vorzüglich für ein Probe-Abonnement auf den 'General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis'. Alle diejenigen, die sich für die Angelegenheiten der Stadt...

Auf zur Lese-Probier für den Monat Juni!

öffentlicher Protest gegen die irreführenden Bezeichnungen erhoben. Die erste Erklärung dieser Art hat der Geh. Regierungsrat Hermann...

Aus dem Leserkreis.

Die Neupflasterung der Leipzigerstraße. Einige Urteile, welche ich gehört habe, und meine eigene Meinung...

länglich von Drogien schreibt und brüht. Der Pöbel der Halle stellen möchte Recht sein, damit ordentlich gelehrt werden kann...

Der ganz belanglose Umstand, daß ein Polizeigericht einen Hund mit dem Säbel abgehört hat, gibt dem sozialdemokratischen 'Volkswort'...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Ob. Brunnengasse 3a. Aufgebote (27. Mai): Der Kaufmann Hugo Reichmann und Julie Jünig...

Briefkasten des 'General-Anzeiger'.

\* Fr. B. in C. Da der Mietsvertrag nicht mehr in Geltung ist, bräuden Sie sich die Kosten für die Instandhaltung der Wohnung nicht zu tragen.

Advertisement for 'J. A. S.' featuring 'Geschäftshaus', 'Halle a. S.', 'Wasch-Stoffe', 'Reste', 'Damen-Hüte', and 'Marktplatz 2 u. 3'. Includes a list of fabrics and their prices.



Aparte Neuheiten in fertiger

Waschkleidern

Waschkostümen

Waschblusen

Waschkostümrocken

in Weiss, Bast und Farbig.

Theodor Rühlemann, Leipzigerstr. 97.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

5 Prozent Rabatt in Marken.

Verein der Gastwirte von Halle a. S. u. Umgeg. Nach langem schweren Leben verschied am Donnerstag nacht im 68. Lebensjahre unser verehrter Kollege

Herr Karl Schoke.

Wir betrauen einen treuen Freund, welcher 24 Jahre dem Verein angehört und sich mit großem Interesse an unseren Bestrebungen betheiligte. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. In der Beerdigung, welche Montag den 30. Mai, nachm. 4 Uhr an der Kapelle des Nordfriedhofes ausfällt, bitten wir unsere Mitglieder, sich recht zahlreich einzufinden. Der Vorstand.

Donnerstag nacht fiend nach längerem Leiden unser Ehrenmitglied Herr Wehnert

Karl Schoke.

Wir beklagen in demselben ein langjähriges treues Mitglied, das fast regel mäßig an unseren Zusammenkünften teilnahm. Wir werden den Nachbarn ein bewährtes Beispiel für alle Zeiten sein lassen.

Verein der Hotel- u. Restaurant-Angestellten.

Halle a. S., den 27. Mai 1910.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Mochzeits-Geschenke

empfiehlt in größter Auswahl Juweller Titze, Schmiedstr. 10. Gde. Saalstraße. Fernsprecher 3485.

Conrad Nussöl, Schürler's, ein feines, handaufwendiges Öl f. ergrünendes u. rotes Haar, empf. a 60 Pf. M. Wallsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.

hat in einem angelegentlich durchgeführten Wettbewerb gewonnen Frau Wandauer, Lankwitz-Berlin. Preisrichter: 7. II.

Mittel gegen Motten. Notwendig, radikal wirksam. 2 Pf. 25 u. 50 Btg.

Kampferin in Brofen, Wärfeln, Kabinett, Reispfennig, Pfeffer, Pfeffer, Kampfer etc. empfiehlt Gr. Ulrichstr. 6. F.A. Patz.

RRRRaus



aus dem Welt muß jeder, welcher sich eines wirklich guten, zuverlässigen Weckers, die sich schon von 3 Uhr an in vorzüglicher Qualität fühlbar bedient.

Solidester und prakt. Beamtenwecker. Patentwecker, welche so lange wecken, bis man dieselben selbst abhört.

Taschen-Wecker-Uhren, Grösste Auswahl am Platze in modernen Wand- und Stand-Uhren. Küchen-Uhren, Kontor- und Laden-Uhren in reichster Auswahl zu festen Preisen.

Auf jede Uhr leisten ich zwei Jahre reelle Garantie. Gustav Uhlig, Uhrmacher. - Fernruf 389. - Geegründet 1869.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen. Untere Leipzigerstrasse. Grösste Reparatur-Werkstätte am Platze.

Minutal des Rabat-Spar-Vereins

Nachruf.

Am Donnerstag den 26. Mai verschied unser Kollege

Karl Fischer,

Mitglied des Ortsvereins der Fabrik- und Handarbeiter Trotha. Wir betrauen in ihm einen langjährigen Kämpfer für unsere Interessen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ortsverband d. deutschen Gewerksvereine (H.-D.) zu Halle a. S.

Paul Maseberg,

Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe ohne Lötlage, 20 mod. Formen, ca. 100 Stück vorrätig. Fertige diese in eigener Werkstatt und deshalb besonders preiswert. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur u. Form zu veränd. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke MO gestemp. Ringe.

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten

Uhrmacher u. Juwelier parterre und I. Etage, nur Gr. Ulrichstr. 45, gegenüber der Bolberggasse, empfiehlt Aparte Neuheiten in Mochzeits, Jubiläums- u. Patenongeschenken. Sehenswerte Ausstellung in der Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.



Glashütter Uhren A. Lange Schüssler u. Union Glashütte zu Originalpreisen vorrätig. Gold. Herrenuhren Union Fabrikmarke Glocke von 100-250 Mk. Goldene Damenuhren von 16, 18, 20, 24-500 Mk. Damenuhren in Silber, Tula u. Stahl v. 7,50-42 Mk. Silberne Herrenuhren, nur gut regulierte Präzisionswerke in allen Preislagen. 1500 Taschenuhr vorrätig. Nur bewährte Fabrikate aus blank, in jeder Preislage.

Für Feinschmecker.

Als ganz besonders zart u. fein empfiehe meiner verehrten Kundsch. Nicht zu verwechseln mit geringerer Qualität. Ia. prima Limburger Käse 1 Pfund 46 Pf. 5% Rabatt.

Albert Knäusel, Jägerstraße 2, Leipzigerstr. 72, Schmeerstr. 21.

Dr. Albrecht, Spezialarzt f. Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten, Halle, Poststrasse 18, verreist von Anfang Juni bis Anfang Juli.



Moderne ortho-zentrische Augengläser

Leicht u. bequem sitzend. Mt. 4, 5, 7, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

Ausführung sämtlich. augenärztlich. Recepte ohne Ausnahme am gleichen Tage bei niedriger Berechnung.

Feldstecher für Heide, Jagd, Sport etc. mit extra starker Optik. Pr. 10.-, 15.-, 20.- u.

Optische Anstalt Carl Schneider, 20 Gr. Ulrichstr. 20. Geogr. 1881. - Fernruf 2590. Jedem billige Bedienung. Größtes Entlegenkommen.

Friedhof-Bänke 4 1/2 u. 6. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Schönes Vereinszimmer (40-50 Pl.) zu vergeben. Subm. Anb. d. Herrnhuterstr. 33.

Nur bis Sonntag d. 29. Mai 1910

ist die Gr. Aquarien- u. Terrarien-Ausstellung im Volkspark geöffnet.

Eintrittspreis 20 Pf., Kinder 10 Pf.

Zur Ansicht gelangen: ca. 100 Aquarien und Terrarien, sowie ein Serravallo-Aquarium, besetzt mit Aktarien.

Rechts- u. Steuer-Sachen, sowie Testament, Verträge jeder Art werden jedw. Tag bearbeitet.

G. Schröder, Rechtsanwalt, Mittelstr. 6, H. Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen

Illmar-Kaufmann

Umsätze billigste. Illmar Kaufmann, Spald. u. Lager, Köpcke-Str. 43

Frauen. Sie unsern Katalog über Hygienische Artikel gratis. Verlangen gegen Einsend. v. 20 Pf. Porto. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

VERA & Co. m. b. H. Berlin-Charlottenburg 4-32

Flechtenkranken. teile auf briefl. Anfrage gern mit, was mich von meinem langjährigen Heilpraktiker in kurzer Zeit wieder befreit hat.

Franz Kleiner, Friedland, Str. Breslau, Ring 110.

Uhren aller Art bei M. Breiter, Gr. Schmeerstr.

Rottbuser Leinöl frisch eingetroffen. Otto Schaal, Wörmilperstraße 107.

Frauenkleiden. Elisabeth Braumack, Staudacherstr. 23. H. Gröds. 10-1.

Dank. Für die vielen Beweise herzlicher Liebe u. Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers u. Schwiegervaters, des

Friedrich Schiller

sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir herzlich dem Landwehrverein u. dem Handwerkerverein zu Halleoben sowie der Barbier-, Friseur- u. Parfüm-macher-Innung zu Halle a. S. u. Saalkreis für Blumenpenden und das ehrenvolle Geleit, sowie allen denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten. Herzlichen Dank Herrn Pastor Jacobi für die tröstenden Worte am Grabe. In tiefer Trauer.

Luisa Schiller geb. Grosse, nebst Kindern u. Angehörigen, Halleoben, Halle a. S. u. Hamburg, den 28. Mai 1910.

Zurückgeführt von Grabe unseres unergötlichen Leidgegenen

Erna

auf diesem Wege befehlen Dank allen Verwandten und Bekannten für die letzte Geleit zur ewigen Ruhe, sowie für die überaus zahlreichen Kränzenpenden. Insbesondere nochmals Dank Herrn Pastor G. G. G. für die tröstlichen Worte am Grabe. Möge Gott allen ein reiches Vergeltung sein.

Die trauernde Familie Belger, Salzen.

Danksagung. Herzlichen Dank für alle Liebes- und Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters, insbesondere Herrn Pastor Gellmann für seine tröstlichen Worte am Grabe.

Paul Quessner u. Frau geb. Möbius.

Dank. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines ungeliebten

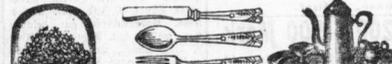
Frau Ida Schulz geb. Gelling

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank den Eltern der Firma St. G. G. u. Co. sowie der Firma Keil, Herrn Pastor Gellmann und meinen lieben Kollegen.

Die trauernden Hinterbliebenen Paul Schulz und Kinder.

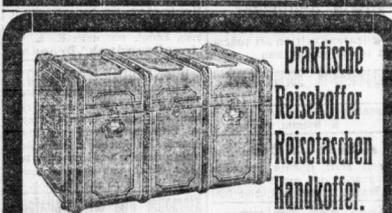
Die Beerdigung des Herrn Restaurateur G. Schoke findet Montag den 30. Mai, nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Sonntag 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. A. Fischer.



Massiv silb. Bestecke, Besteck 16, 18, 20, 24-500 Mk. Große Auswahl in Kaffee-, Esstisch-, Moccalöffel, Patentöffel, wasserdicht, Kaffeeservier-, Bowlen, Tafelaufsätze, Silber u. schwer ver-Geselliger u. Alpaca-Schalen, Körbe, Schreib-Muster vorrätig. 1. schwer Verbilligung.

Eigene Goldschmiedewerkstatt. Eigene Uhrmacherwerkstatt. Illustr. Katalog kostenlos.



Ausserst solide Leder-Portomannas, Zig-Etuis, Rosensträger, Damenstöckchen etc.

Praktische Reisekoffer Reisetaschen Handkoffer. Heinrich Krasemann, Tel. 1175. Nur Schmeerstrasse 19.

Vorzüglich. Privat-Mittagsstisch Stachelbeeren zum Einmachen empfiehlt Frz. Schausell, Gr. Ulrichstr. 21. I. Grötscher Schulze.

erte. te: us. u. h. milch, an zu nders er met. u. teiner unter- andeltem feidher gen ge. nige Zeit ehebenen eiten. Monat, Monat, Prof. glich frei. str. 5, olger, ermilich. -Bez. immerfam klänger) e geigene. ky. tr. 81. lon. r. 35. te. it: ctroire. ts. en. unen voll- e die. nte für iz. est-Wäsche gekaufter nd billig! stalt. -Sd.-Ver. 246. RDT, vor nur. Schweine kauf, d. ansport und Mast. schorätz. 88 (Schwarzp) Tel. 705. ut und billig reidert. 18 rde Galtman. Gummiband fault man 26 r. Guntzsch.



Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Der letzte Währungswechsel hat sich sehr unvorteilhafte Bitten gebracht. Hierüber hat die Reichsbank...

Sobald wir dem Umfange zu denken, das wir an einigen Stellen nach der Betriebsfläche betrachten konnten. Unsere Bergwerke...

Bankhaus Paul Schausen & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg

An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons. Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.

Kursbericht der Sächsischen Bankfirmen vom 28. Mai 1910.

Table with multiple columns listing bank names, stock prices, and exchange rates for various firms and locations.

Berliner Produktenbericht vom 27. Mai.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Freitag: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Kaffee.

Hamburg, Freitag 27. Mai, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt: Arabica, Robusta, etc.

Zucker.

Hamburg, Freitag 27. Mai. Zuckermarkt: Rohzucker, Raffinierter Zucker, etc.

Petroleum.

Hamburg, 27. Mai. Petroleummarkt: Röhrenöl, Lampenöl, etc.

Schiffverkehren.

Wesermündung, 28. Mai bis 4. Juni 1910: Abfahrten von Hamburg, etc.

Wenn man die allgemeine Verlegenheit in Deutschland richtig charakterisieren will, so muss man sagen, dass die Verlegenheit in der Hoffnung liegt, dass eine reiche Ernte einen allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung bringt.

Das nun die Kursumgebung betrifft, so war der Verkehr in den Wäldern, die zwischen Stettin und Berlin liegen, ausgenommen.

Berliner Börse, 27. Mai 1910.

Main stock market table for Berlin, listing various stocks and their prices.

Berlin. Bankdiskont 4%. Lombardzins 5%. Privatdiskont 3 1/2%.

Table with financial data, interest rates, and exchange rates for Berlin.



kleine Chronik.

Berlin, 27. Mai. In jüngerer Kaiser's erster Reich (England) ...

Berlin, 27. Mai. (Eine geheimnisvolle Selbstmord) ...

Berlin, 27. Mai. (Ein Verfall) ...

Berlin, 27. Mai. (Verhaftung eines Mädchens) ...

Amberg, 27. Mai. (Prinzessin Juliane) ...

Amberg, 27. Mai. (Weide-Vermächtnisse) ...

Aus der Umgebung.

Wesera, 27. Mai. (Feuert) ...

Naumburg, 27. Mai. (Verfall) ...

Wittenberg, 27. Mai. (Unfall) ...

Croßheeren, 27. Mai. (Schiffbruch) ...

Wittenberg, 27. Mai. (Unfall) ...

Sportnachrichten.

Fußballsport. Der Halle'sche Fußball-Club von 1896 ...

Zu verkaufen. Ainsdous, vorläg. rentabel, mit ...

Achtung! Schöner Russe, 6jährig, billig zu verkaufen ...

Kino, Piano, Obsterbude, Albert Hoffmann ...



Thielerstr. 5 a. pl. hochherrsch. Wohn. 4 Zim. ...

Krukenbergstr. 12. 2 Wohnungen, 1 a. II. Et. ...

Gr. Brauhausstr. nahe untere Leipzigerstr. ...

Blumenstr. 9. III. 4 hebe Räume, Küche, Bad ...

Hospitalplatz 71d II. 4 Zimmer-Wohnung mit Bad ...

Möblierte Zimmer. 3 Zim. ...

Möblierte Zimmer. 2 Zim. ...

Kredit kann auswärts. Bis 15. Juni ohne Anzahlung auf Kredit ...

Möbel 1. 42, 2. 84, 3. 126 ...

Kinderwagen, Sportwagen. Anzahlung v. 2 M. an ...

Anzüge oder Paletots. Damen-Jackets, Paletots ...

Alles im modernen, vornehmen und kultanten ...

Möbel-Ausstattungs-Geschäft N. Fuchs ...

Gr. Brauhausstr. nahe untere Leipzigerstr. ...

Möblierte Zimmer. 2 Zim. ...

Kredit kann auswärts. Bis 15. Juni ohne Anzahlung auf Kredit ...

Möbel 1. 42, 2. 84, 3. 126 ...

Kinderwagen, Sportwagen. Anzahlung v. 2 M. an ...

Anzüge oder Paletots. Damen-Jackets, Paletots ...

Alles im modernen, vornehmen und kultanten ...

Möbel-Ausstattungs-Geschäft N. Fuchs ...

Gr. Brauhausstr. nahe untere Leipzigerstr. ...

Möblierte Zimmer. 2 Zim. ...

Kredit kann auswärts. Bis 15. Juni ohne Anzahlung auf Kredit ...

Möbel 1. 42, 2. 84, 3. 126 ...

Kinderwagen, Sportwagen. Anzahlung v. 2 M. an ...

Anzüge oder Paletots. Damen-Jackets, Paletots ...

Alles im modernen, vornehmen und kultanten ...

Möbel-Ausstattungs-Geschäft N. Fuchs ...

Gr. Brauhausstr. nahe untere Leipzigerstr. ...

Möblierte Zimmer. 2 Zim. ...

Jede eine Schmiede zu pacht. Jede eine Schmiede zu pacht ...

Klee. 24 Jahre alte, blühende Klee ...

Thätige Wirtsleute. Thätige Wirtsleute ...

Heiraten. Heiraten ...

Heirat. Heirat ...

Diverse. Diverse ...

Trauerhüte. Trauerhüte ...

Marmeladen. Marmeladen ...

Millionen Ameisen. Millionen Ameisen ...

Handwerker. Handwerker ...

Schweinefleisch. Schweinefleisch ...

2 junge Kanarienvögel. 2 junge Kanarienvögel ...

Schweinefleisch. Schweinefleisch ...

2 junge Kanarienvögel. 2 junge Kanarienvögel ...

Schweinefleisch. Schweinefleisch ...

2 junge Kanarienvögel. 2 junge Kanarienvögel ...

Schweinefleisch. Schweinefleisch ...

2 junge Kanarienvögel. 2 junge Kanarienvögel ...

Schweinefleisch. Schweinefleisch ...

**Walhalla-Theater**  
 Director & Schloß: Paul Büttgen.  
**Stets volle Häuser!**  
 Tymiens letzter Sonntag!  
 Montag Tymiens-Jubiläum!  
 Grosse Fest-Vorstellung!  
 30 Jahr Künstler! 15 Jahr Direktor!  
 Dienstag Abschieds-Vorstellung:  
**Die 4fache Witwe!!!**  
 Schürmpfe! Sackjubiläum!  
 Anfang 8.20 Uhr. Alle Karten gültig!

**Walhalla-Theater.**  
 Vom 1. bis 15. Juni  
 GASTSPIEL DES ENSEMBLE DER  
 Int. belg. Künstler Abende  
**KÖNIGL. BEVEDEDE**  
 DRESDEN  
**Die ACTUELLE REVUE!!!**  
 DIRECTION SCHWARZ



**Café Roland.**  
 Täglich Konzert  
 ausgeführt von dem  
**Original-Russischen Tonkünstler-Ensemble.**  
 Dir. Schwarzmannow.  
**Sonntags Familien-Konzert.**  
 Anfang 4 Uhr nachmittags.

**Tulpe.** Sonntag:  
 Diner- und Souper-Musik.  
 Ockerkreise 6 Stück mit Butter  
 — 1 Mark. —

**Bad Wittekind.**  
 Morgen Sonntag den 29. Mai  
**3 Kur-Konzerte,**  
 ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 36.  
 Beginn der Konzerte vorm. 6 1/2 Uhr, Entree 25 Pf., nachm. 3 1/2,  
 und abends 8 Uhr, Entree 35 Pf.

**Restaurant „Franziskaner-Halle“**  
 Bes.: W. Berger, Gr. Märkerstr. — Telefon 3355.  
 Empfehlung  
 • vorzüglichen Mittagstisch •  
 — 75 Pfg. — von 12 — 2 Uhr  
 Diner von 1 Mk. an.  
 Abends: Stamm zu 60 Pfg.  
 H. Franziskaner, Mönchshof und  
 H. helles Lagerbier in Gläsern,  
 sowie Siphons.  
 Vereins-Saal für 100 Personen, 2  
 Zimmer f. 30 Personen  
 sind noch einige Tage frei.



**Hotel-Restaurant Golden. Schiffchen**  
 Gr. Ulrichstr. 37 :::: Fernruf 649  
 hält seinen in der Mitte der Stadt gelegenen zugreifen  
 Garten mit Kolonnaden als angenehmen Aufenthalt bestens  
 empfohlen. Ausschank von  
**Pilsener** aus der Halleschen Aktien-  
 Bierbrauerei.  
 Münchener Löwenbräu, Fürstenberg-Bräu,  
 Lichtenhainer, Rittergute-Gose.  
 Reichhaltige, der Saison gemässe Speisekarte.  
 Fröhe und Abendstamm zu kleinen Preisen.  
 Anerkannt Mittagstisch Abonnement 1 Mk.  
 in vorzüglicher  
 Reinh. Lantzasch.

**Ganena, „Zur guten Quelle“**  
 Halte meinen schönen, schattig, ringsum, von geräumig,  
 zugreifen Lauben u. Kolonnaden umgebenen Garten bei Aus-  
 flügen als angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen.  
 O. Baumeyer.  
 Telefon 2575.

**Café National.**  
 Heute abend **Künstler-Konzert.**

**Trinkt Cafetin.**

**Loge zu den 5 Türmen.**  
 Dienstag den 31. Mai, abends 8 Uhr:  
**Klavier-Abend**  
 der Pianistin Jenny Behrens  
 unter gefl. Mitwirkung des Professors Herrn Friedrich  
 Fischer (Mersburg), der mehrere seiner eigenen Dichtungen  
 zum Vortrag bringen wird. Klavierwerke: Beethoven,  
 Chopin, Schumann, Liszt.  
 Karten zu 3,10, 2,10 u. 1,05 Mk. sind im Vorverkauf  
 in der Hofmusikalienhandlung von Reinhold Koch, Alte  
 Promenade, sowie an der Abendkasse zu haben.  
 Konzertfögel: C. Bechstein aus dem Magazin der  
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

**Trottaer Schössonen.**  
 Morgen Sonntag von 4 Uhr ab  
**Großes Frei-Konzert,**  
 im Saal **Gesellschafts-Ball.**

**Garten-Kino „Goldener Hirsch“.**  
 Heute Sonnabend neues Programm.  
**Sonntag Familien-Vorstellung.**  
 Humoristisch. Lehrreich. Interessant.

**„Zum Landhaus“**  
 Mersburgerstr., Telefon 3220.  
 Schattiges, staub- u. zugfreies Gartenlokal.  
 Sonntag den 29. Mai, von nachmittags 3 1/2 Uhr an  
**Konzert (Streichmusik),**  
 ausgeführt von dem  
 gleichzeitige empfängt meine  
 neuerbaute Asphalt-Regelbahn  
 sowie Saal für Vereinsfestlichkeiten. D. O.  
**Peitznitz-Restaurant.**  
 Sonntag den 29. Mai  
**Großes Früh-, Nachmittags- und Abend-Konzert.**  
 Eintritt frei. Garten- und Ball-Lokal.  
 Herm. Schröter.

**Bahnschlösschen**  
 Sonntag den 29. Mai Gr. Frei-Konzert.

**Brunnerts Bellevue.**  
 Morgen Sonntag den 29. Mai  
**2 große Frei-Konzerte.**  
 Anfang 8 1/2 Uhr. Hochachtungsvoll Fritz Brunnert.

**Heide-Ausflug!**  
 Alles auf nach Waldlust  
**Knolls Hütte.**  
 Bier und Kaffee hochfein. Mittagstisch von 12 — 2 Uhr.  
**Krug z. grünen Kranze.**  
 Morgen Sonntag den 29. Mai von nachm. 3 1/2 Uhr  
**Großes Garten-Frei-Konzert**  
 der Schönschen Kapelle (Hohland-Orchester).

**Schankbier (Erlanger)**  
 neu eingeführt.  
**Günthers Brauerei.**  
 Tel. 361.

**Saale-Dampfschiffahrt.**  
 Sonntag den 29. Mai a. e.  
 Vormittags 8 1/2 Uhr „Germania“ nach Neu-Ingoltschütz  
 9 „Siegfried“ „Wettin“  
 nachmittags 3 „Brunnhilde“ „Neu-Ingoltschütz“  
 3 „Siegfried“ „Wettin“  
 4 „Germania“ „Wettin“  
 Abfahrtsstelle Beckingbrücke Carl Demmer.

**Schräplers Dampfschiffahrt.**  
 Reg. 1880. Fernruf 3008.  
 Morgen Sonntag früh 9 Uhr große  
**Extrafahrt nach Rospitz.**  
 Abfahrt 9 Uhr Unterplan. Rückfahrt 12 Uhr.  
 Hochachtungsvoll C. Schräpler.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Pailer.  
**Nur noch 4 Tage:**  
 Gastspiel des „Thalia-Theaters“ zu Berlin.  
 Nebenstück mit hübschem Fachspiel:  
**Prinz Bussi.**  
 Gr. Ausstattungspoffe mit Gesang und Tanz in 3 Akten  
 von Krau und Schöndahl.  
 Emil Sondermann u. Helene Ballot  
 vom Berliner Thalia-Theater a. G.  
 Sonntag den 29. Mai, nachm. 4 Uhr.  
 Gr. Garten - Frei - Konzert.

**Tonbild-Bühne**  
 Schmeerstr. 25  
 Kunstwissenschaft, Ernst u. Humor.

**Besteigung der Dolomiten**  
 durch den Herzog der Abruzzen,  
 sowie das übliche  
 erstklassige Programm.

**Zoo. Garten.**  
 Eine erhöhte Eintritts-  
 Preife.  
 Nur kurze Zeit!  
 Täglich Vorstellungen vom  
**Liliputaner-Zirkus.**  
 Die kleinste Menagerie  
 u. die kleinste Herde  
 der Welt.  
 Sonntag den 29. Mai:  
**Billiger Sonntag.**  
 Den ganzen Tag über  
 Erm. 30 Pf. Kinder 20 Pf.  
 Referenzraum: Erm. 20 Pf.,  
 Kinder 10 Pf.  
 Vorstellungen um 11 1/2 Uhr  
 vormittags, 4 Uhr nachmittags  
 und 6 Uhr und bei geeignetem  
 Wetter 9 Uhr abends.  
**2 grosse Militär-Konzerte,**  
 ausgeführt vom  
 Musiktrupp des Thür. Inf.-  
 Regts. Nr. 72, Zögern.  
 (Befehl: Herr Majfmester  
 Brockau.)  
 Anfang nachmittags 3 1/2 Uhr,  
 abends 7 1/2 Uhr.

**Goldene Egge.**  
 Sonntag von 3 1/2 Uhr an  
**Grosses Frei-Konzert,**  
 ausgeführt vom  
 Hosen Hall Orchester-Verain.  
 Es ladet sehr ein Frau Thilma.  
 Vier 4 1/2 Glas 15 Pfg.  
 F. Döllinger Gode.

**Beuchlitz.**  
**Koch's Gasthaus,**  
 (Telephon Amt Halle 1287 B.)  
 hält seinen Vereinen und Korpora-  
 tionen sein Lokal zu Ausflügen  
 bestens empfohlen.  
 Das für heute Sonnabend an-  
 gelegte Konzert der Bergkapelle  
 hülla, findet erst Sonnabend den  
 4. Juni statt. Koch.

**Radfahrverein „Adler“**  
 Schlettau n. S.  
 Morgen Sonntag den 29. Mai,  
 von nachmittags 3 Uhr ab  
**Preisschiessen,**  
 verbunden mit Fröngchen.  
 Von abends 7 1/2 Uhr ab. Hierzu  
 freundlich ein Der Vorstand.

**Grüne Tanne, Nietleben.**  
 Angenehm. Familienaufenthalt  
 Aug. Schweinsberg.  
 H. Frankwin, eigene Kellerei.

**Stadttheater Leipzig.**  
 Neues Theater.  
 Sonntag, 29./5., Prem. 7 Uhr.  
 Montag, 30./5., Wenn der junge Wein  
 blüht. 7 Uhr.  
 Dienstag, 31./5., Der fliegende Holl-  
 länder. 7 Uhr.  
 Mittwoch, 1./6., Iphigenia in Aulis.  
 7 Uhr.  
 Donnerstag, 2./6., Die Waise. 7 1/2  
 Freitag, 3./6., Hamlet. 7 1/2 Uhr.  
 Samstag, 4./6., Der Graf von  
 Dürrenberg. 7 Uhr.  
 Sonntag, 5./6., Iphigenia. 7 1/2 Uhr.  
 Montag, 6./6., Maria Magdalena.  
 7 1/2 Uhr.  
**Altes Theater.**  
 Sonntag, 29./5., Der Heldenhagen.  
 1 1/2 Uhr.  
 Montag, 30./5., Der Koboldgeister.  
 1 1/2 Uhr.  
 Dienstag, 31./5., Die geführte Frau.  
 1 1/2 Uhr.  
 Mittwoch, 1./6., Der Vörsitzer. 1 1/2 Uhr.  
 Donnerstag, 2./6., Die Dollardrin-  
 gen. 1 1/2 Uhr.  
 Freitag, 3./6., Das vierte Gebot. 1 1/2 Uhr.  
 Samstag, 4./6., Geflüchten.  
 Sonntag, 5./6., 3 Uhr: Ein Walzer-  
 traum. 1 1/2 Uhr: Wenn der  
 junge Wein blüht.  
 Montag, 6./6., Geflüchten.

**Paradies-Garten.**  
 Wasserwerk 2 und 3,  
 schönster u. grösster  
 Garten in der Stadt  
 (gehört zum Baugebiet 7000 qm)  
 hält sich bei Verabreichung  
 vorzüglicher Speisen und  
 Getränke bestens empfohlen.  
 Ergeb. C. Meissner.

**Café Schlossberg,**  
 Gr. Schloßgasse 5.  
 Neue elegante Bedienung.

**Gasthof Reußen**  
 Sonntag den 29. Mai,  
 nachmittags 3 Uhr

**Schwein-Auskegeln.**  
 Hierzu ladet ein  
 Ernst Zimmermann.

**Achtung! Achtung!**  
 Wohin geht ihr heute Sonntag  
 nach

**Schönschen Restaurant**  
**Freyberg-Bräu,**  
 Landwehrstrasse 14,  
 um noch einige Stunden vergnügt  
 zu sein.

**Sonnwitz**  
 „Zum schwarzen Adler“.  
 Eigene Konditorei und Café,  
 Sonntag den 29. Mai  
 von 3 Uhr ab

**Mädchentanz.**  
 Ihr jungen Damen von nach u. fern,  
 Wir tunen mit Euch allen gern,  
 Drum laden wir uns nach ausgedacht,  
 Sonntag mit **Waldschnee** gemacht,  
 für Kaffee, Kuchen, Bier und Wein  
 ganz unter Euch leicht für Euch.  
 Kommt zahlreich, tut Euch nicht  
 gemieren,  
 Ihr sollt Euch auch recht gut amüßigen.  
 Es ladet freundlich ein  
 Die jung. Mädchen u. Schwestern,  
 A. Pflöffer, Gastwirt,  
 Wadimiana Vieiten-Kaufmann.

**Kinderbewahranstalt-Verein**  
 Halle n. S. Giebielstrasse.  
**Generalversammlung**  
 am Donnerstag den 2. Juni, nach-  
 mittags 5 1/2 Uhr Fildorstrasse 21.  
 Bau-Anwaltsamt.

### Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 29., Montag den 30. und Dienstag den 31. Mai, von 1/4 bis 11 Uhr je zwei grosse Militär-Konzerte, ausgeführt vom Musikkorps der Kaiserl. IV. Matrosen-Regt.-Abteilung aus Cuxhaven. Unter Leitung des Kaiserlichen Obermusikmeisters Fr. Stolte.

**Eintritt 40 Pfg. Karten gültig.**  
F. Winkler.

### Wintergarten.

Sonnabend den 28. Mai abends 8 1/2 Uhr, Sonntag den 29. Mai von 4-7 sowie abends von 8 Uhr

im grossen schattigen Naturgarten (bei ungünstiger Witterung im grossen Spiegelsaal)

## Konzerte

des genialen Dirigenten und berühmten Komponisten

### Einödshofer aus Berlin

mit seinem aus 40 erstklassigen Künstlern bestehenden Orchester.

**Einzig in seiner Art.**

Entre: An der Kasse 75 A, im Vorverkauf 60 A in den Hofmusikalienhandlungen Reinhold Koch und Heinrich Hothan, Weinhandlung Carl Träger, Geisstrasse 23 und Zigarrenhandlung Steinbrecher & Jasper, am Markt, sowie am Buffet im Wintergarten.

Rel- und Wuchererstr.-Beko. Germania-Theater, Rel- und Wuchererstr.-Beko. Sommertheater, Rinklerkonzert.

Heute im **Edison-Theater** Goethestr. 26

wunderbar schönster Programm mit 5 Dramen.

### Bergschenke

mit Bismarck-Denkmal

„Perle des Saaletales“

altrenommiertes historisches Lokal, herrlich am Saalestrand, zur Giebsteinsteine gegenüber gelegen.

**Zwei Fest-Säle.**

Erleuchtung d. elektr. Bahn. — Robert Richter.

### Seiler Pianos.

Albert Hofmann, am Riebeckplatz.

### Lauchstädter Theater-Verein.

Am 29. 31. Mai und 1. Juni

## Opern-Aufführungen

im Goethe-Theater zu Lauchstädt.

Zur Aufführung gelangen in allen 3 Spielacten: „Die Magd als Herrin“ von Pergolesi; „Der betrogene Kadi“ von Glück; „Abu Hassan“ von Weber.

Musikalische Leitung: Eduard Mörike.

Anfang der Vorstellungen 3 1/4 Uhr, Schluss gegen 7 Uhr. Extrazüge: Abfahrt von Halle über Merseburg 1.35, Rückfahrt von Lauchstädt 7.55. — Billette zu Mk. 10, 8, 6, 4, 3 in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan, Grosse Ulrichstr. 33, Fernspr. 2335, Ausführl. Prospekte kostenfrei. — Billette für 29. Mai sind bereits ausverkauft.

### Möllers' Rosengarten.

Einzig in seiner Art, ein Sehenswürdigkeit! Rang. Herrlicher Blumenduft, erfrischende Luft.

**Vorzügliche und preiswerte Verpflegung.**

Zu allen Tageszeiten ein leicht erreichbarer Erholungsort für jung und alt.

Station der Kleinbahn Halle-Merseburg. — Fahrpreis 10 Pfg.

### Angenehmer Ausflug nach Guttenberg zur Fruchtweinschenke.

Werbliche Grundstücke, Bier, Saftes, feinsten Wein, Obst, W. Treubstein.

### Café Rheingold.

Reue freundliche Damen-Bedienung. Henrietteustrasse 37.

Reparatur an Waschmaschinen, Nähmaschinen, etc. — Böttcherstr. 1.

# Gratis

erhält ein jeder

## 1 Bromsilber-Vergrößerung

30x40 Bildgrösse

von seinem eigenen Bild, wer sich von heute bis Ende 68. Mts. in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mark an bestellt.

Glanzbilder: 12 Visites 1 90, 12 Cabinets 4 90  
Matthilder: 12 Visites 4 00, 12 Cabinets 8 00

Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, zu sehr billigen Preisen.

**Geöffnet** Sonntagen von 8-2 Uhr, an: auch während der Kirchzeit. Werktagen von 8-7 Uhr.

**Garantie für grösste Haltbarkeit.** Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt

## Samson & Co.

Poststrasse 9/10, Halle a. S., vis-a-vis dem Kaiser-Denkmal.

Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

## Deutleben.

Sommerfest

Sonntag den 29. Mai

Der Vorstand.

### Bier-Palast

Grosse Steinstrasse 24.

## Rudolf Freises

musikal.

Konzert-Attraktion.

Bernhardt's Konzerthaus

zum **Oberpollinger.**

14 Künstler u. Künstlerinnen 14. Täglich Konzert.

Schöner tüchtiger Aufenthalt.

**Bräutigam Garten.**

Jeden Montag u. Donnerstag

Gr. Schlachtfest.

Bernh. Borgis, Doppelpf. 10. Fernsprecher 1838.

Feinbrot, Leber- u. Schwarzwurst à 1.10 Mk.

### Millionen

manbeten bisher in Russland für Schokoladen, doch gewinnen in neuer Zeit deutsche Schokoladen immer mehr u. mehr die Oberhand. Als eine gerühmte feine Sorte gilt unsere

## Lipsia-Schokolade.

beste Speise-Schokolade der Welt. Kefel 20 und 50 Pfg. Kasse & Würt. Leipzig. In Sale: Ad. Herrmann, Gr. Ulrichstr. u. Steinh. Gde.

### Kein Geheimnis!

Idemal, volle Blüte und prächtige Körperform durch Dr. Köpffers „Megabol“.

Zahlreiche Anerkennungen. Preisgekrönt Paris 1909. Keine Diät-Vorschrift. Unschädlich. Garantie: 100% Rückgeld bei Nichterfüllung. 3 Blöchen (in 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.) nur 5 M. Diät. Zusendung allein durch Dr. Schäfer & Co., Berlin 347, Friedrichstrasse 243.

### Braunbier, Günthers Brauerei.

täglich frisch, empfiehlt Günthers Brauerei.

### Sch-Beln.

Hutschachteln in all. Größen. Heise-Kartons m. Bedrucktem. Lagerkästen in jed. Ausführung. Hall. Kart.-Fabrik Georg Wild, Ludw. Wuchererstr. 23 (Neubau).

### Aus Bädern und Sommerfrischen.

### Leistner's Waldhaus,

Luftkurort in den Königl. Forsten bei Halle a. S., Station Seide der Halle-Leistner's Bahn, in 17 Minuten von Halle mit der Bahn zu erreichen, täglich gefahren, empf. Zimmer, auch Balkon, mit vorz. Luft, Pension pro Tag von 4 Mk. an. Auch Zimmer ohne Pension. Gede. Pflanzg., Kiefernadelbäder, Massage, Kneippung, Wildg., Brunnen-Kuren, — Telefon 2042. —

### Städtisches Eisenmoorbäd Schmieberg

Bez. Halle

für Gicht, Rheumatismus, Frauen-, Nervenleiden. Prospekte durch den Magistrat.

### Schmieberg

(Bez. Halle). Villa Steinert gegenüber der Badeanstalt. Erste Pensionshaus am Platze. Fernruf 32. Prospekte gratis und franko.

### Erholungsbedürftige

finden in dem wegen seiner großartigen Natur Schönheiten vielbesuchten Bad Ziegenrück i. Thür. ing. direkt a. Waide, herrlichen Aufenthalt mit vorzüglicher und gewissenhafter Beaufsichtigung pro Tag, alles inbegriffen, zu 3.50 Mk., auch wird nach Wunsch nur Mittagsstich verabreicht. Alles Nähere durch Prospekt.

### Villa Schweizerhäusel, Bestig, Otto Grimm.

Sommerfrische Taubenburg i. schön. Thür. Land, inmitten prächt. Berge u. Wälder. Wirkl. Ruhe, ländl. Einfachheit, billige Preise. Keine Kartaxe. Prop. d. Bürgermeisters.

### Sanatorium Dr. Wiesel, Immenau (Thür.).

Das ganze Jahr geöffnet. Prosp. gratis.

### Jambach im Thür. Wald.

Sanatorium. Allseitiger Anfort. 452 Meter hoch. Zwischen Oberhof und Friedrichroda. Auskunft u. Prospekt gratis durch den Vorstand des dort. Verschönerungs-Vereins.

### Solbad Salzdetfurth a. H.

Starke Salzwasser, Ingal. Sulfidwasser. Bad. Feinl. Bad. Aufgang und Hotel Kronprinz. Pension von 4 Mk. an inkl. Zimmer. Prospekte gratis.

### Sanatorium Naumburg a. Saale (Thüring. 7.)

Der bedeutendste Höhenkurort des Saalgeb. Beste Lage, inmitten malerischer Felsabstufungen, 600 m ü. d. M. Prospekte durch Obermed. Amt, sowie durch die Vertriebsstellen.

### Kipsdorf i. Ergob. Hotel u. Pension „Matal“

altrenommiertes, gut bürgerl. Haus. Pension nach Oberkonsultant. Oswald Wolf.

### Kipsdorf.

Der bedeutendste Höhenkurort des Saalgeb. Beste Lage, inmitten malerischer Felsabstufungen, 600 m ü. d. M. Prospekte durch Obermed. Amt, sowie durch die Vertriebsstellen.

### Kipsdorf. Hotel Fürstenthof.

Gutes Haus am Platze. Beste Pension inkl. Zimmer von 5 Mk. an. Alles Nähere erhaltet der Prospekt.

### Dr. Möllers' Diätet. Kuren

Sanatorium nach Schroth Dresden-Lochwitz

### Im Ostseebad Göhren a. Rügen ist die Villa Speranza,

eine behagliche Familienpension mit sehr guter Verpflegung, vom 1. Juni ab geöffnet.

### Sommerfrische Wieda, Siedharz.

umgeben von Büden- und Tannenwäldern, herrliche Lage, freundliche Gastm., herrliche Garten, gute volle Pension empfiehlt

### W. Bischoff, Pensionshaus

Kreis Bismarck, Eisenmoorb. Sommerfr. Luftkurort Kaiser Wilhelmbad, 3. Bnt. 2-3 Uhr. Ort. Park u. Wald.

### Benneckenstein im Harz.

Erholungsbedürftige im Sommerfr. finden in Halle am Waide herrliche Aussicht u. Sommerfr. Wohnung. Auch Kinder finden liebevolle Aufnahme. Näh. Anzeiger 10. Nr. 1.

### Friedrichroda i. Thür.

„Pensions-Haus Käthe“ Meranbrunn. herrliche Aussicht u. Waide, herrliche Sommerfr. Wohnung. Auch Kinder finden liebevolle Aufnahme. Näh. Anzeiger 10. Nr. 1.

### Diätet. Sommerfr. im Thür. Wald.

Zwischen Oberhof u. Friedrichroda. Gede. Pflanzg., Kneippung, Massage, Kneippung, Wildg., Brunnen-Kuren, — Telefon 2042. —

### Borkum. Nordsee-Hotel

direkt a. Meer. Prosp. frei.

### Korsetts, Reform-Leibchen.

Gust. Liebermann, Bernburgerstrasse 20.

### Verblüffender Erfolg

bei **Gefichtsausschlag** durch Obermeyers Herba-Beife. Herr E. Heil in Galling schreibt: „Alle Entzündung von Ausschlag im Geficht durch Obermeyers Herba-Beife geht geradweg zu verblüffendem Erfolg. In einigen Tagen waren alle Ausschläge der Gefichtsausschlag verschwunden.“

Obermeyers Herba-Beife zu haben in allen Apoth. u. Drogerien à 2 Mk. 20 Pfg., 1/2 Mk. 10 Pfg.

### Wundervolle

Beife, welche alle Hauterkrankungen heilt. (gel. gelb.) Preis: Berlin 1904. In a. Wieda a. S. 10 Pfg. Preis: Berlin 1904. Preis: Berlin 1904. Preis: Berlin 1904.





17. Sitzung der 5. Klasse 22. Abt. Preuss. Collegen.

1. Sitzung der 5. Klasse 22. Abt. Preuss. Collegen. (Sitzung am 17. Juni 1910) Nach der Bekanntmachung des 30. März 1910 ist die 5. Klasse in 2 Klassen geteilt...

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or results from the assembly.

17. Sitzung der 5. Klasse 22. Abt. Preuss. Collegen.

(Sitzung am 17. Juni 1910) Nach der Bekanntmachung des 30. März 1910 ist die 5. Klasse in 2 Klassen geteilt...

Table with multiple columns containing names and numbers, continuing the list from the previous section.

18. Sitzung der 5. Klasse 22. Abt. Preuss. Collegen.

(Sitzung am 18. Juni 1910) Nach der Bekanntmachung des 30. März 1910 ist die 5. Klasse in 2 Klassen geteilt...

Table with multiple columns containing names and numbers, continuing the list from the previous section.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or results from the assembly.

Table with multiple columns containing names and numbers, continuing the list from the previous section.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

(Sitzung am 18. Juni 1910) Nach der Bekanntmachung des 30. März 1910 ist die 5. Klasse in 2 Klassen geteilt...

Table with multiple columns containing names and numbers, continuing the list from the previous section.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

(Sitzung am 18. Juni 1910) Nach der Bekanntmachung des 30. März 1910 ist die 5. Klasse in 2 Klassen geteilt...

Table with multiple columns containing names and numbers, continuing the list from the previous section.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Versteigerer im Monat März 1909 verkauften und erneuerten Flächen...

Bekanntmachung. Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Versteigerer im Monat März 1909 verkauften und erneuerten Flächen...

Bekanntmachung. Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Versteigerer im Monat März 1909 verkauften und erneuerten Flächen...

Bekanntmachung. Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Versteigerer im Monat März 1909 verkauften und erneuerten Flächen...

Bekanntmachung. Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Versteigerer im Monat März 1909 verkauften und erneuerten Flächen...

Bekanntmachung. Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Versteigerer im Monat März 1909 verkauften und erneuerten Flächen...

Bekanntmachung. Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Versteigerer im Monat März 1909 verkauften und erneuerten Flächen...

Bekanntmachung. Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Versteigerer im Monat März 1909 verkauften und erneuerten Flächen...

Ein Geschenk für Ihre Frau

und eine Wohltat für Ihren Selbststand. Ein 'Volldampf' auf den Korbender und in der Waschküche vorhanden, Waschfrau entbehrl.

Kirschen-Verpackung.

Bestellung der 2. Juni, nachmittags 5 Uhr ist im Alterigen Gahle die hiesige Obstkammer, bestehend in Kirschen und Gartens, öffentlich meistbietend verpackt werden.

Getreide-Verpackung.

Bestellung der 3. Juni, nachmittags 5 Uhr ist im Alterigen Gahle die hiesige Obstkammer, bestehend in Getreide, öffentlich meistbietend verpackt werden.

Kirschen-Verpackung.

Bestellung der 3. Juni, nachmittags 5 Uhr ist im Alterigen Gahle die hiesige Obstkammer, bestehend in Kirschen und Gartens, öffentlich meistbietend verpackt werden.

Kirschen-Verpackung.

Bestellung der 3. Juni, nachmittags 5 Uhr ist im Alterigen Gahle die hiesige Obstkammer, bestehend in Kirschen und Gartens, öffentlich meistbietend verpackt werden.

Kirschen-Verpackung.

Bestellung der 3. Juni, nachmittags 5 Uhr ist im Alterigen Gahle die hiesige Obstkammer, bestehend in Kirschen und Gartens, öffentlich meistbietend verpackt werden.

Kirschen-Verpackung.

Bestellung der 3. Juni, nachmittags 5 Uhr ist im Alterigen Gahle die hiesige Obstkammer, bestehend in Kirschen und Gartens, öffentlich meistbietend verpackt werden.

Deutscher Schutzgebiets-Verband von 1910

unter Bürgerschaft des Deutschen Reiches für die Verzinsung und Tilgung gelangen am Montag den 30. Mai c. zum Kurse von 101 zur Zeichnung.

Verrechnung Halbescher Bankfirmen.

Anmeldungen hierauf werden von uns entgegengenommen und kostenfrei vermittelt.

Ein Geschenk für Ihre Frau

und eine Wohltat für Ihren Selbststand. Ein 'Volldampf' auf den Korbender und in der Waschküche vorhanden, Waschfrau entbehrl.

Auf Kredit

mit f. Anzahlung lieten (Licht, Möbel, Teppiche, Gardinen, Herren, Damen, Spiegel)

V. Teicher

Galle a. S., Clearing, Ude Göttingen.

Abstriften

Abstriften zur Reinigung von Holz, Stein, Metall, etc.

Abstriften

Abstriften zur Reinigung von Holz, Stein, Metall, etc.



MAGGI'S Bonbonn-Würfel sind unerreicht.



Beim Einkauf achte man genau auf den Namen MAGGI sowie die Schutzmarke (Kreuzstern). Andere Würfel sind nicht von MAGGI.

Kirchliche Nachrichten.

1. Sonntag n. Trinit.

U. 2. Frauen, 8 Uhr der Katholischen Gräfinen. 10 Uhr der Oberbürger. 10 Uhr der Protestanten in St. Marien. 10 Uhr der Oberbürger. 10 Uhr der Protestanten in St. Marien. 10 Uhr der Oberbürger. 10 Uhr der Protestanten in St. Marien.

heilige Messe mit Predigt. 10 Uhr Sonntag mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe mit Predigt. 10 Uhr Sonntag mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe mit Predigt. 10 Uhr Sonntag mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe mit Predigt.

Beichtigung der Barts. 10 Uhr Sonntag mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe mit Predigt. 10 Uhr Sonntag mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe mit Predigt. 10 Uhr Sonntag mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe mit Predigt.

Linoleum-Reste advertisement. Mehrere Tausend Meter Linoleum-Reste in allen Breiten. G. Frauendorf, Gr. Steinstr. 68.

Spratts Hundekuchen advertisement. Billigste - auch Spratts - Getreide- und Kichererbsen zu haben bei. Gebrüder Toedloff, Gr. Steinstr. 34a.

Jalousien advertisement. Die vornehmsten profan- und öffentlichen Häuser. Gustav Hönemann, jetzt: Neue Bismarckstr. 16, Tel. 3631.

Urin-Untersuchung advertisement. chemisch u. mikroscop. sowie Prüfung von Ansprüchen auf Tuberkuloseinfällen. C. F. Ritter, Leipziger, Dresden 90.

Aktenmappen advertisement. Aktiven Verbr. 6, 7, 8, 50 Mk. C. F. Ritter, Leipziger, Dresden 90.

Kreitmeyer's Zahnpraxis advertisement. Atelier für modernen Zahn-Ersatz mit und ohne Operation der Wurzel. Schmerzloses Zahnziehen. Runkelholz Plombierungen etc.

8-10000 Mk. advertisement. Amortisations- oder feste Hypothek auf Grundbesitz, per 1000 oder 5000 Mk. C. F. Ritter, Leipziger, Dresden 90.

Unterricht advertisement. A. Krüger's Tanz-Lehr-Institut. Spezial für ältere Damen u. Herren. Honorar mäßig. C. F. Ritter, Leipziger, Dresden 90.

Englisch u. Französisch advertisement. von Roenne, Wehrstr. 14, I. Danzbar nach Vermögen. C. F. Ritter, Leipziger, Dresden 90.

Kaufm. Lehr-Institut advertisement. Frau E. Dern, Lehrerin, Alte Bismarckstr. 33 I, Tel. 1638. C. F. Ritter, Leipziger, Dresden 90.

Private-Tanzunterricht advertisement. Privat-Tanzunterricht erst. jederzeit unter 500 Mk. C. F. Ritter, Leipziger, Dresden 90.

Nur für das Post-Abonnement! advertisement. Zeitungs-Beistellchein! C. F. Ritter, Leipziger, Dresden 90.

Modernes Sprachen advertisement. Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut Weidenplan 1. C. F. Ritter, Leipziger, Dresden 90.

Unterrichts-Institut advertisement. R. Gollasch, Weidenplan 2, Eing. Augustplatz. C. F. Ritter, Leipziger, Dresden 90.

Quittung advertisement. Obige ... I find heute richtig bezahlt. C. F. Ritter, Leipziger, Dresden 90.

# Sein eigener Feind.

Roman von Hann Hofe.

(Fortsetzung.)

„Ich weiß nicht, Sabine“, gab er zurück, „ob die Rotensteins sich immer so genau an ihre Familien traditionen gehalten haben. Sicher ist nur, daß damals, als unsere Schwester Gildane Burg Rotenstein wie ein Dieb in der Nacht verließ, wohl auch nicht ganz genau nach den Familien traditionen verfahren ist.“

„Was willst Du damit sagen? rief Sabine mit funkelnden Augen.“

„Ich habe schon oft darüber nachgedacht, warum man so wenig oder nichts getan hat, die Unglückliche wieder zu finden. Papa wollte noch in seiner Sterbestunde mit mir darüber reden, Du aber verbindest es, Sabine. Warum nur?“

„Ich wollte nicht, daß ihm das Sterben so schwer gemacht wurde“, laun es tonlos von Sabines Lippen. Ulrich schraubte ein wenig die Lampe höher. Ein verlegener, unsicherer Zug trat in sein Antlitz, und die blauen Augen blinzelten ins Zerstrete.

„Du bist es mir“, nahm er langsam wieder das Wort, „als wäre Gildane gar nicht tot, als müßte sie hier eintreten. Weißt Du wohl noch, Sabine, wie schön sie war und wie lieb? Ich war ja noch so jung, als das Schreckliche passierte, aber Du, Sabine, Du hast doch alles miterlebt. Du solltest mir doch über manches Auskunft geben, was ich mir nicht ausmalen vermag.“

„Du vergißt, daß ich an dem Vater geschworen habe, zu niemand darüber zu reden, auch zu Euch nicht. Gildane ist tot für uns und wenn sie taugend leben lebt.“

Ulrich schüttelte bestimmend sein blondes Haupt.

„Du bist hart, Sabine“, fuhr er fort. „Du hast keine Liebe und Du —“ erwiderte auch seine —, „wollte er sagen, aber er verstand die Worte und lehte nur hinzu.“ und Du mußt viel darum entbehren im Leben, Sabine.“

„Ja, das haben wir Rotensteins mal so an uns“, lachte sie bitter auf. „Entsagung ist das halbe Menschenleben. Es war das erste, was ich Dich lehrte, Ulrich. Du wolltest es nie, nie begreifen, Ulrich, und doch mußte ich es Dir immer und immer wieder predigen.“

Graf Ulrich seufzte leicht auf. „Ja, Du hast Recht, Sabine, ich

glaube ja, daß Du es gut meinst, aber was es wirklich notwendig um den rechten Weg zu der Glückseligkeit zu bekommen, daß man nicht in der Jagd jede Lebensfreude verliert. Es ist notwendig, daß ich jedes Vergnügen, jede Lust, die mich anwonnelte, anstatt sie zu genießen, als läßt sich mit mir wies, daß ich schließlich kaum noch eine Freude kannte? Nein, Sabine, die Äste, zu der Du mich verdammt, zu der Du mich erogen hast, damit ich um so reineres Glück genieße, hat mir nichts als Enttäufung im Leben gebracht, und wenn ich jetzt abredene, so habe ich dem Nichts gegenüber.“

„Die Weltlust hat Dich eben verblendet. Wir sind nicht auf Erden, um zu genießen, sondern um zu kämpfen mit unserer jüdischen Lust. Entzogen müssen wir lernen. Unser Begehren meitern, unsere Sinne äugen.“

„Sollt Du das immer gekannt, Sabine? Hand aufs Herz. Bist Du denn nie jung gewesen? Ich weiß es laun, aber hat nie Deine Brust heißer geklopft, hast Du Dich nie geliebt, Dein Herz an ein anderes Herz zu legen, das Du so gut zu reden vermagst? Eine Liebe hast Du Arno und mich erogen, aber keine eifernde Liebe, Sabine, verzeihe, war uns eine erbarungswürdige Führerin. Ich weiß, Du hast es gut gemeint, aber oft denke ich, ich wäre glücklicher geworden, wenn ich es wie Arno gemacht hätte, der mit der gleichen Selbstlust, mit der Du ihn erogen, das Loch abschüttelte, in das Du ihn zergeren wolltest. Und darum meine ich, Du wirst an der Verlobung nichts ändern, wenn Arno einmal will. Du wirst Dich sügen müssen, Sabine.“

„Wie!“ fragte die Gräfin arglos. „Niemand kommt dieses rathlose Gesicht hier, als eine Rotensteiner über die Schwelle.“

Ulrich fröhlich verlegen das blonde Haar aus der Stirn, eine Gewohnheit, von der er nicht lassen konnte, wenn er unsicher in seinem Innern war.

Er verstand Sabine überhand nicht mehr.

„Einen Augenblick überlege er noch, dann sagte er fast schüchtern: „Wäre es nicht Zeit, daß Ricarda heimkehrte, Sabine?“

„Gestehst Du sie?“ fragte Sabine streng.

„Nein, das er erwidert zurück. „Ich meine nur. Der Sturm draußen zeigt den Winter an, was will sie denn da noch in Harzbräu?“

„Und Deine Arbeit?“ fragte Sabine launend, „wollst Du sie

aufgeben? Ricarda wird tausend Anträge an Dich stellen, und Du wirst gar nicht an Deine Verlobten denken können.“

„Ulrichs Haupt sank wie müde auf die Brust. Sabine hatte recht wie immer recht. Aber wie schmerz er doch war. Nicht mehr die Kraft zum geringsten Widerstand fühlte er in sich. Und Ricarda? Warum kam sie überhaupt nicht? Warum kümmerte sie sich gar nicht um ihn? Ricarda war an allem Übel. Ihre Pflicht wäre es gewesen, ihn aus der selbstgüthlichen Einseitigkeit herauszureißen. Sie dachte eben nur an sich, ihr Vergnügen, und nicht an ihn.“

Gedacht, immer den Grund für alles ihm Unangenehme in anderen zu suchen, hatte sich in Ulrich schon lange ein festerer Grund gegen Ricarda eingeschrieben, den Sabine gefühlt zu sähen verstand, so daß Ulrich eigentlich selbst kaum wußte, was er eigentlich wollte. „Es wäre aber doch jetzt besser, Ricarda wäre hier“, dachte er ein. „Die Verlobung legt uns doch gewissermaßen Pflichten auf und ich dachte —“

Ulrich verstumte. Krachend schleuderte der Sturmwind die Schindeln von dem Dache, und es schien, als wollte er die alten Mauern von der Höhe herunterwerfen in die Tiefe, wo die Taifer rauschte.

„Wahrscheinlich eine schauerhafte Nacht“, rief der Graf, ammerksam hinaus laufend in das milde Gebräu. „Durst Du nichts, Sabine?“

„Nein, was soll ich denn hören? Der Wind heult und die Culen schreien.“

„Nein, etwas Dunkles schattet über Rotenstein. Da ist es, es kommt näher, hörst Du nichts, Sabine?“

Die Gräfin sah plötzlich mit harren Augen nach der Tür, die leise, fast unbewußt geöffnet wurde.

„Soffi! Hand in dem Rahmen derselben, bleich, mit niedergesunkenem Haar und durchnässten Kleidern, von denen scharfe Wasserstreifen auf die Diele sickerten. Von dem kleinen dunklen Hügelbald rann das Wasser wie in seinen Bahnen herunter. Sabine unterbrachte nur mit Mühe einen Schrei. Sie kam das Mädchen hierher, was wollte sie? Ulrich sah launloslos in das bleiche Gesicht Soffis, die sich kaum noch auf den Füßen halten konnte.

„Soffi!“ rief er bestunnen, „ist etwas gefahren? Um Gottes Willen kommen Sie doch zu sich, Kind. Sie sind ja ganz erschöpft, wo kommen Sie denn her?“

## Sie sparen

erstauulich viel Zeit und Kraft und schonen Ihre Wäsche beim Gebrauch von

### „Ozonit“

(Prof. Gieseler's Patent)

### das moderne Waschmittel.

Überall erhältlich.



## Lola,

ein hervorragendes neues Modell, faltenloser, eleganter Sitz.

In feinen Batisten u. Ia. farb. ... Satin inkl. 4 Haltern. ...

67<sup>50</sup> 97<sup>50</sup> 135<sup>00</sup> 175<sup>00</sup> 24<sup>00</sup> 29<sup>00</sup>

Nur allein erhältlich im

### Corsethaus Royal

Ferd. Beykirch  
Grosse Steinstrasse 83.



## Badewannen

la Fabrikate, Sitzwanne o. 9.75 an  
Kinderbadewannen o. 5.50 an  
Wringmaschinen, la o. 9.25 an  
Aermelbügelbretter o. 30 pf. an  
Plättbretter 2.95 1.95 95 pf.  
Spirituskocher 28 29 18 pf.  
Petroleumkocher 1.95 95 pf. an

### M. Bär,

Grosse Ulrichstrasse 54.

### Leiter-, Sport- u. Kinderwagen

in allen Größen und Stufen empfiehlt zu billigen Preisen

### Otto Thieme, Teutschenthal.



## Bevor Sie Ihre Wahl treffen,

besuchen Sie unsere

# Kinder- u. Sportwagen-

## Ausstellung.

Kinderwagen, Korbgeflecht, in allerneuestem Modell von Nr. 60.00 bis	10 <sup>50</sup>
Kindersportwagen, beste jetziger Fabrikate u. von Nr. 25.00 bis	2 <sup>95</sup>
Kastenwagen, hochlegant u. Gummirollen u. Handgriff, von 62.50 bis	29 <sup>50</sup>
Sitz- und Liegewagen mit Verbeed und Gummirollen	15 <sup>50</sup>
Kinderbetten, la Fabrikate in allen Ausführungen von 29.50 bis	7 <sup>50</sup>

Verlangen Sie Prachtkatalog gratis u. franko.

# M. BÄR

Gr. Ulrichstrasse 54.

## Schneeweiss



## Döbeler weisse Terpentin-Schmier-Seife

Höchster Reinigungseffekt, Grösste Schonung der Wäsche.

Zu haben bei:

Bernh. Barth, St. Ulrichstr.  
Franz Baumgärtel, Leipzig.  
F. Bernholdt, Beckershof.  
Bruno Bernholdt, Gr. Steinstr.  
Bernh. Bergis, Döbelitz.  
Ernst Fischer, Wittenberger.  
W. Fischer, Leipziger.  
O. Frömert, (Ede Spingier u. Jacobstr.).  
Gustav Fuhrmann, Reitzstr.  
F. F. O. Gebhardt, Steinweg.  
Helmholdt & Co., Leipziger.  
W. Hoffmann & Wilmh. u. Baderstr.

Aug. Hausdorff, Reitzstr.  
Max Ott, Steinweg.  
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr.  
A. Reichardt, Jr., Döbelitz.  
Fr. Riedel, Wittenberger.  
Carl Saxt, Reitzstr.  
Polix Stoll, Gr. Steinweg.  
W. E. Schaaf, Schillerstr.  
E. Schulz Nachf., Alte Promenade.  
A. Thomas, Steinweg.  
Fr. Wahren, O. Jungmannstr. Leipziger.  
Alb. Weise, Wittenberger.

## Enormes Wäschegeld sparen

Seamte, Reisende und Sportsleute, die ihre Krüge, Manaschen etc. mit u. unsichtbaren „Gentleman“ — Dauerwäse-Imprägnierung versehen. Plättwäsche wird dadurch haltbarer, wass abwaschbarer, lange ansehbarer Sparwäse! Durchschwitzten vermeiden! Preis: Mk. 1.50. 2 Flaschen franko. Nachnahme 25 Pf. mehr. Prospekt gratis.

Konmandit-Ges. Perle & Co., Berlin-Charlottenburg 294.



## Metallguss aller Art,

in bewährten Legierungen,

### Armaturen

eigener, solidester Konstruktion, für sämtliche Betriebe.

Halle'sche Metallgießerei, Armaturen- und Maschinenfabrik

### Gose & Werner,

Halle, Saale.



## Geiststrasse 42.

# Der billige Verkauf

des

## Berndorff'schen

### Pos.-, Weiss- u. Wollwaren-Lagers

dauert fort.

## Geiststrasse 42.

## Zartes, reines Gesicht

erzielt man reich und sicher durch

### Report-Cream.

Unzerstört und einzig haltbare Methode, beseitigt munderbar schnell:

**Sommerprossen,**  
**Pflicht,** **Blüteflecken,** **braune Flecke,**  
**Wimpern** sowie alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Erzeugt reiche milde Haut. Verabreiche nach dem Sp. aus Professor Dr. Hrzl.

Vor Gebrauch  
Tausendfach erprobt.  
Garantie bei Nichterfolg  
Schnell zurück  
Schnell zurück

Alleine Niederlage und Vertrieb hier  
A. Schlüter N. Halle, Grosse Steinstrasse 6.



## Für sparsame Hausfrauen!

**Eifenbein-Seife** ist anerkannt vorzüglich.  
**Eifenbein-Seife** ist sparlos im Verbrauch.  
**Eifenbein-Seife** ist vollständig rein.  
**Eifenbein-Seife** ist fast überall zu haben.  
**Eifenbein-Seife** ist nur echt mit dem „Elefant“.  
**Eifenbein-Seife** kostet a Stück nur 10 Pfennige.

Alleine Fabrikant

### Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.



## Patentirter Cönnernscher Cement Kalk

U. Roth's Cement-Fabrik CÖNNERN (Saalestroße)

Heller, langsam bindend u. durchaus volumensetzend. Unschätzbare gut zum Fassademaß. Ferner zum Gips u. Umbinden von Dächern. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Abriebfestigkeit bei hohen Sandmengen.

Reine Bet. Billigste Zementart. Vorz. u. Lager: Halle u. Umgegend Ed. Lincke & Ströter, Halle, strasse 1. Petersberg nebst Umgegend. Wilh. Becker, Maurermeister, Merseburg.

Hier Hühnenst.: A. Bühme.

## Patentanwalt Eyck

Leipzigstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Kommandit-Ges. Perle & Co. Berlin-Charlottenburg 294.  
 Otto Thieme, Teutschenthal.  
 Grosse Steinstrasse 83.  
 M. Bär, Grosse Ulrichstrasse 54.  
 Döbeler weisse Terpentin-Schmier-Seife.  
 Schneeweiss.  
 M. Bär, Grosse Ulrichstrasse 54.  
 Corsethaus Royal, Ferd. Beykirch, Grosse Steinstrasse 83.  
 Lola, ein hervorragendes neues Modell, faltenloser, eleganter Sitz.  
 Sie sparen, erstauulich viel Zeit und Kraft und schonen Ihre Wäsche beim Gebrauch von „Ozonit“ (Prof. Gieseler's Patent) das moderne Waschmittel. Überall erhältlich.  
 Geiststrasse 42. Der billige Verkauf des Berndorff'schen Pos.-, Weiss- u. Wollwaren-Lagers dauert fort. Geiststrasse 42.  
 Zartes, reines Gesicht erzielt man reich und sicher durch Report-Cream. Unzerstört und einzig haltbare Methode, beseitigt munderbar schnell: Sommerprossen, Pflicht, Blüteflecken, braune Flecke, Wimpern sowie alle sonstigen Hautunreinigkeiten. Erzeugt reiche milde Haut. Verabreiche nach dem Sp. aus Professor Dr. Hrzl. Vor Gebrauch Tausendfach erprobt. Garantie bei Nichterfolg Schnell zurück Schnell zurück Alleine Niederlage und Vertrieb hier A. Schlüter N. Halle, Grosse Steinstrasse 6.  
 Für sparsame Hausfrauen! Eifenbein-Seife ist anerkannt vorzüglich. Eifenbein-Seife ist sparlos im Verbrauch. Eifenbein-Seife ist vollständig rein. Eifenbein-Seife ist fast überall zu haben. Eifenbein-Seife ist nur echt mit dem „Elefant“. Eifenbein-Seife kostet a Stück nur 10 Pfennige. Alleine Fabrikant Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.  
 Patentirter Cönnernscher Cement Kalk U. Roth's Cement-Fabrik CÖNNERN (Saalestroße) Heller, langsam bindend u. durchaus volumensetzend. Unschätzbare gut zum Fassademaß. Ferner zum Gips u. Umbinden von Dächern. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Abriebfestigkeit bei hohen Sandmengen. Reine Bet. Billigste Zementart. Vorz. u. Lager: Halle u. Umgegend Ed. Lincke & Ströter, Halle, strasse 1. Petersberg nebst Umgegend. Wilh. Becker, Maurermeister, Merseburg. Hier Hühnenst.: A. Bühme.  
 Patentanwalt Eyck Leipzigstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

"Wie kannst Du es wagen, unangemerkt hier hereinzukommen," schreit Gräfin Sabine Ulrichs Erbe ab. "Sofort gehst Du auf Dein Zimmer." Wenn Du Dich erhebt und geföhrt hast - ich verhehle nicht, wie Du in dieser Verfassung die Dreifigkeit haben kannst, um vor Augen zu kommen - kannst Du mir mitteilen, was Du mir zu sagen hast."

Saffi schlopfte tief Atem. Dantes ließ sie sich in den Stuhl gleiten, den Ulrich ihr hinstellte.

"Ich habe nur mit dem Grafen Ulrich von Rotenstein zu reden, zu ihm allein bin ich gekommen," sagte sie dann fest.

"Das wird nicht gelingen, bringe Dein Anliegen mir vor, und sage, was Du zu sagen hast, aber fasse Dich kurz. Es ist wirklich keine Freude Dich anzusehen."

"Sabine, Sabine," mahnte Ulrich unwillig.

Ein drohender Blick aus Sabines Augen ließ ihn verstummen. "Aber!" gebot sie dem Mädchen. "Warum bist Du nicht auf Deinem Posten, bei Deiner Herrin? Wer hat Dir erlaubt, Karersee zu verlassen?"

"Gräfin Riccarda ist verschwunden," kam es wie ein Schluagen aus Saffis Munde, dann sank sie wieder halb ohnmächtig in den Stuhl zurück.

Sabines Lippen entfuhr ein heiserer Schrei. Ulrichs Antlitz wurde leichenblau. Aber äußerlich ruhig, trat er an ein kleines Tischchen, auf dem ein Weintraug stand. Er füllte ein Glas und führte es Saffi an die Lippen, die es in burstigen Zügen leerte.

"Sie haben den weiten Weg zu Fuß zurückgelegt?" fragte er mit einem weichen, fast väterlichen Klang in der Stimme, ein Klang, den Saffi schon öfter erköhnte, und der Saffi jetzt auch aufzuwenden lieb. "Aber sind, bei dem Wetter, erlaben Sie."

Saffi sah unruhig zu ihm auf. Langsam lehrte das Blut in ihre Wangen rufen.

"Es war kein Wagen in Karersee aufzufahren, die Post war eben fortgegangen, als wir das Schreckliche erbedeten."

"Was hast du erbedet?" Sabines Stimme fragte es streng, und doch hing es jubelndes Tropfen hindurch.

"Als ich heute morgen in das Zimmer der Frau Gräfin trat," berührte Saffi, "war das Bett unberührt und Frau Gräfin verschwunden."

"Hat man sie nicht gesucht," fragte Ulrich tonlos, während seine Bahne hörbar, wie im Wind wehend, aufeinander schlugen.

"Es ist alles gechehen, Herr Graf, den ganzen See hat man durchsucht. Seine Dohet, der Bring von Durlach, haben sich selber an den Nachforschungen beteiligt, aber man hat nicht die kleinste Spur von der Gräfin erbedet."

"Bringt dich?" fragte Ulrich erlauch. "Er ist noch in Karersee? Mein Bruder sagte mir doch, daß er Karersee verlassen hätte."

"Seine Dohet war nur flüchtig um einige Doheturen zu machen, von Karersee abwesend, er ist aber gestern abend wieder dahin zurückgekehrt. Gräfin Sabine war das bekannt, entgegnete Saffi mit leiser Stimme.

"Was unterstehst Du Dich, Mädchen, wie kannst Du so ungeheuerliche Behauptungen aufstellen?" fuhr Sabine auf Saffi ein, die ihr kühl und sturheit ins Auge blickte.

"Ich flage viele Frau da an," rief Saffi, feierlich auf Sabine blickend, "die junge Gräfin Riccarda Rotenstein systematisch von ihrem Wanne ferngehalten und mit Rotenstein einem anderen Wanne in die Arme gegeben zu haben, um Gemalt über die Gräfin zu erlangen. Ich flage viele Frau an, die junge Gräfin vielleicht in den Tod, oder in Elend und Schande getrieben zu haben."

"Unerschämte!" schrie die Gräfin auf. "Sofort aus meinen Augen. Du verlogen, entartetes Geschöpf, das man aus Mitleid hier groß gezogen. Vergißt Du Deine Dankbarkeit so, daß Du Verleumdung auf Verleumdung häufst und die freche Stirn hast, mir so entehrende Behauptungen ins Gesicht zu schleudern?"

"Du wirst sofort Sorge tragen," befahl sie ihrem Bruder, "daß diese Verion aus dem Hause kommt. Meiner Großvater kann sich mit ihr nehmen. Ich lenne keine Mächtig mehr, die ich leider nur schon so lange gegen dieses Raub geübt."

Saffi war aufgesprungen. Ihre grauen Augen glänsten fest schwarz und ihre Hände hallten sich frampfhaft. Es war, als wollte sie sich auf die Gräfin stürzen und sie zu Boden reizen, aber mühsam ließ beherrschend, entgegnete sie kühl und hartschaf: "Weber ich noch mein Großvater sind Gräfin Sabine untertan, der Herr Graf hat einzig und allein über unser Gehen und Bleiben zu bestimmen. Auch sonst bin ich weder gewissenlos genug, noch so bumm, Anflagen ohne Beweise auszusprechen."

"Beweis!" rief der Graf, und "Beweis", kam es leise schwebend von Sabines Lippen.

"Ja wohl," gab Saffi zurück, indem sie an ihrem Brusttas

nettelte, dem sie einige Papierblätter entnahm, "die Beweise bringe ich mir."

Wie eine Durie stürzte sich Sabine auf das Mädchen, ihr die Blätter zu entreißen, aber mit eiserner Hand hielt Ulrich die Schwester zurück.

"Was soll das, Sabine," rief er streng, "mäsig dich und laß dich reden. Sagst Du ohne Scheu," wandte er sich kühl zu dem Mädchen, wieder mit dem schänen Ton leiser Jährllichkeit, "welche Beobachtung Sie über die seltsame Affäre gemacht haben."

"Du wirst doch dieser elenden Kombination nicht glauben, Ulrich," rief Sabine verwirrt. "Siehst Du denn nicht die freche Züge auf ihrer Stirn?"

"Mein, Sabine. Und nun bitte, laß uns zu Ende kommen und unterricht nicht immer die Verhandlungen. Neben Sie, Saffi, aber ich bitte, lassen Sie sich kurz, die Zeit eilt, und jede Minute ist kostbar."

"Es wird dem Herrn Grafen wohl bekannt sein," sagte Saffi, die Augen fest auf Sabines laßes Gesicht gerichtet, "daß Gräfin Riccarda nicht Schnelligkeit wünschig, als nach Rotenstein zurückgekehrt."

Der Graf fuhr sich mit beiden Händen durch sein bhänes, blaues Haar. "Das ist alles nicht wahr, Saffi," rief er ärgerlich. "Gerade das Gegenteil ist der Fall. Als ich die Gräfin durch meine Schwester hat, zurückzuführen, antwortete sie mir, daß ihr Karersee so vorzüglich gefalle, daß sie so nette Gesellschaft genießen, und daß sie gern noch einige Wochen bleiben möchte, so gab ich nicht den Mut hatte, ihr die Bitte zu verlegen."

"Saben Herr Graf die eigenen Worte der Gräfin gelesen?"

"Du wirst mich gegen diese Unverschämtheit dieser Verion in Schutz nehmen, Ulrich, oder ich verlasse sofort das Haus," rief Sabine mit schriller Stimme.

"Das kannst Du halten, wie Du willst, Sabine," gab der Graf kalt zurück. "Hier handelt es sich doch wirklich um mehr, als Du zugeben willst," und sich zu Saffi wendend, fügte er hinzu:

"Ich habe mit der Gräfin wenig oder gar nicht korrespondiert, da mich eine große Arbeit beschäftigte. Meine Schwester besorgte die Korrespondenz. Ich konnte natürlich nicht annehmen, daß meine Schwester mit der Unvorsicht über das, was die Gräfin schriftlich gesagt hat."

(Fortsetzung folgt.)

# Persil

lässt Spitzen, Gardinen, Batist, Waschsalbe, o o o Stickeren etc., überhaupt o o o

## alle zarten Stoffe beim Waschen

wieder wie neu werden! Denkar gründlichste Reinigung bei größter Schonung und Erhaltung des Gewebes. Ueberall erhältlich!

Ableinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, o o o auch der seit 34 Jahren weltbekanntes o o o

# Henkels Bleich-Soda.

## Richard Wolf, Halle a. S.

Baumaterialien- u. Kohlengrosshandlung, Tel. 1113, Haupt-Kontor und Lagerplätze: verli. Königstrasse.

Preitets, Porphyrine, Antracit, Gießblei, Steinsäure, Gasöl, Spezialität: Zentralheizungsstoffe. - Preitets ab Lager 58 Pf. Dünnwaagen zur Verfügung. - Einzelte teurer tämli. Baumaterialien.

---

### Reisekörbe

la. Robrtzeit 2,75 von 4,-

### Rucksäcke

beste Arbeit von 4,75 bis 45,-

### M. Bär

Gr. Ulrichstr. 54.

Grosse Einkaufsvorteile bietet

## Teppich-Spezialhaus

### Emil Lefèvre

Berlin S. 43) Seit 1882 nur

### Oranienstr. 158

### Riesen- Teppich-Lager

aller Größen und Qualitäten

Sofa-Grösse, 4, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

### Spezial-Katalog

650 Abbildungen gratis u. franko.



## Naturholz- Blumenständer.

Schönste Zierde für Balkon, Erker, Veranda u. Zimmer. Schönes Hochzeitsgeschenk.

Grosse Auswahl. Stück 10,-, 12,-, 14,- und 15,- Mark.

### G. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

## Rucksäcke

beste Arbeit von 7,50 bis 45,- Pf.

Trinkflaschen 95 50 25 8 Pf.

Trinkbecher 95 50 25 8 Pf.

### M. Bär,

Grosse Ulrichstrasse 54.

## Zur Bepflanzung von Balkonkästen, sowie Ausschmückung und Instandhaltung von Gärten

empfehllich sich

E. Scherzer, Handels- u. Landwirtsch.-Gärtner, :: Ballbergrweg 114. :: Sommerblumen, Fanden und Gemüsepflanzen.

## Blutreinigung

zur Beseitigung von Blutschlacken, Rheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten, etc.

Speise-Kartoffeln per Zentner 1,75 Mk. (% Ztr. 1 Mk.)

Halle u. S., Magdeburgerstr. 67, im Kontor des Gut. u. Verkaufvereins des Bauernvereins, bei recht.

## Künstliche Zähne,

Plomben, Stützähne, Reparaturen etc. Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.

### Willy Muder, am Leipziger Turm,

jetzt Neue Promenade 16, 1., Ecke Leipzigerstr. Sächsischer Auerkronungs- u. Teilzahlung - Telefon 3483.

## Konditorei David

im Französischen Neubau Eingang Kleine Ulrichstrasse.



## Die Mi-ll-Opera

spielt wie eine Militärmusik, singulär und amüsiert alle!

Patenzahlung 3,- kein Preiszuschlag!

Vertreter gesucht: Otto Jacob, Friedenstr. 9, Berlin S 24

## Jalousie Rudolph

HALLESAALE Krausenstr. 16

Fernspr. 2106.

## St. E. Holborn,

Halle a. S., Mersburgerstrasse 8.

Lager u. Ullververkauf zu sehr. Katalog-Preisen von

### Garich's Konfektions-Büsten.

Stoffbüste, 56 cm lg., 4,75 - 70 cm lg., 5,-

Stellig, verstellbar 4,11. - Mit Rock u. Gürtel, 18,-

Büste wie nebenst., v. 6,50, ohne Gürtel, 4,150 an.

## Der Kinder Freude

ist der Germania-Kuchen. In jeder Familie beliebt! Diese prachtvoll schönen Kuchen nur durch Germania-Bäckepulver als zuverlässigstes Millionenfach bewährt, Patent 10 83, 3 Patente 25 83, mit Prämiennob. Hoflieferant Franz bedente Ofen- und Bäckepulverfabrik Halle a. S. Verkaufsstok Märkerstrasse.

## Gaskocher und Gasherde,

schwedische und spanische Systeme, zum Kochen, Backen, Erhitzen, Wärmern.

Einzelte zweiteilige dreiteilige Kocher 1-5 Mk., 6-8-25 Mk., 12-35 Mk.

Komplette Gasherde mit Koch- u. Wärmestellen nebst Bratofen 45, 60 bis 250 Mk.

### Wilh. Heckert, Große Ulrichstrasse 57.

Von Montag an neuen große und kleine

## Futterschweine

zum Verkauf.

### C. Birke, Gr. Braunschtr. 65, Leipzig 786.

## Kluge Frau

hat nur je ein, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch "Die Kunst von Frau Anna Heine, 24. Übernehmene u. 4. gebundene Ausgabe, 4. Aufl., 50 Pf. in Berlin, bestellt bei Frau Anna Heine, Berlin S. 47, Oranienstrasse 6.

## Wer seine Frau

liebt hat, vor Krankheit u. Einkommen schützen will, lese Dr. Henkels "Kleine Familie". Geg. 50 Pf. in Preimarken verschicken durch Josef Stolpe, Berlin N. 6, 44, 11.

## Schöne Körper-Formen.

Kraftnahrungspulver "La belle Dame" in Paketen 3 u. 5 Mk. auch direkt. Versand. Parämetrie Rosa, Steinhilf. 8.

## Urin- u. Sputa-Untersuchungen

Rahmhol-Apotheke, Inhab. Korpsstr. 4, D. Haiss, Nahrungsmitel-Chemiker, Deitelsbergerstr. 3.

## Himbeersaft, Kirschsaff

1 Ltr. 95 Pf., 1 Pfd. 40 Pf.

### Max Künzel,

Magdeburgerstr. 50.

## Gartenleuchter,

einfache und elegante.

### C. F. Ritter, Leipziger-Str. 90.

Bei Jander, Bierens, Geiselsdorfstr. 25 (Monrothe) o. Laboratorium, Weidenstr. 25, im Spich, Sonntag 10-12-2-3.